WiesbadenerZeitung Preis 10 Rpf.

Varlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annamussellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langusse 21.
Pernsprecher: Sammelmanmer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870
Prankfurt am Main. Bankkonto: Nasenuische Landesbank, Wiesbaden

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Besugspreis: monati. RM. 2.- mustgl. 35 Rpf. Trägerlohn, durch die Pos RM 2.- (einschl. 20 Rpf. Postreinungsgehöht, maßel. 22 Ref. RM 2.— (einschl. 20 Rpt. Postzeitungsgebühr; zurügt. 26 Rpt. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (eußer an Sonn- und Feiertagen).

Eindeutige Absage an Moskau

Soldaten der poinischen Sowjet-Division laufen über

Berlin, 19. Rovember. Wie bas Obertommando ber Wehrmacht berichtet, find bei einem fürglich im Rampfraum von Smolenit von ben Comjets unter-Rommenen Großangriff erstmals Teile ber joge-kannten polnischen Division "Tabbens Rolziusto" eingeseht gewesen und nach furzer Kampfhandlung geschlossen zu ben beutichen

Linien übergelaufen. Das Deutsche Radrichtenburo erfahrt ju biefem bemerkenswerten Borgang die folgenden Gingel-beiten; Die polnische Division "Taddeus Kofgiusto" Burde als Bestandteil der Sowjetarmee im Früh-jahr 1943 unter dem Kommando des jüdischen Oberst Berling aufgestellt, nachdem infolge ber Ent-bullungen von Ratnn die Begiehungen zwiichen Mostau und bem in London bestehenden polnifden Emi-Stantenausichug abgebrochen worben maten, leber Die Aufstellung biefer Divilion find jest burch bie Meberläufer, über beren Ausfagen noch weiter berichtet werben wird, nahere Einzelheiten befannt geworben. Die Division sette sich aus einem Teil der don den Bolschewisten während des Polenseldzuges aus den von ihnen beseiten polnischen Gebieten vertes den von ihnen beseiten polnischen Gebieten ver-Gleppten Ungehörigen ber ebemaligen polnifchen Behrmacht und Zivilbevöllerung gulammen, Die meiften Angehörigen ber ebemaligen polnischen atmee, bie nicht burch Berhungern ober Eririeren den Job fanden ober in ben Maffengrabern von Raton burch Genidichuft liquidiert murben, murben ium Dienst in der polnischen Division ges wungen. Diese Legion war teine selbständige potmation — wie dies in England der Fall ift-londern Teil der bolschemistischen Armee. Die ehemaligen polnifden Goldaten mußten fast ausnahmsas Die Comjetuniform tragen. Das Offizierstorps bestand aus Bolichemiften poinifcher und utrainischer Boltszugehörigfeit. Bie bei jeber bolichemiftischen Ginheit, gab es eine "besondere Abteilung" und ben befannten politischen Apparat der judischen Rom-

aufflarung" trug. Behandlung ber Bolen burch bie Bolichemiften ein einziges Martnrium. Es tam baber immer Dieber zu Desertionen. Jede kleinste Straftat wurde auch sojortiges Erschießen vor der Front oder Ent-endung in ein bolichewistisches Straflager, was nach Auslagen ber gefangenen Bolen noch ichlimmer mar, Beahndet. Wie jum Sohn erhielt die jogenannte pol-liche Dinision den Ramen des polnischen Freiheits-belden "Taddeus Kolziusto". Die fampsenden Polen liefen bei ihrem erften Ginfag fojort

Aiffare, ber ben Ramen "Abteilung für politifche

in Scharen über. Die Artillerie ber Bolichemiften richtete ihr Feuer auf die fliebenben Bolen. Ueber lungen gu retten. Bahlreiche Heberlaufer hatten Berwundungen durch sowsettiche Granatsplitter ober waren durch bolichewiltische Scharfichuten im Ruden getroffen. Roch auf dem Wege in das rudwärtige Gebiet wurden die polnischen Ueberläuser mehriach von fowjetifden Schlachtfliegern angegriffen und be-

as. Berlin, 19. Rovember. (Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Bu ben verichiedenen jowjetischen Meugerungen, Die bereits ertennen lowjetischen Meugerungen, die bereits ertennen laffen, bag fich auf ber Mostauer Konfereng in allen Fragen ber fünftigen Grengziehung Etalins Auffailung burch etzte und bag Eben und hull noch einmal bie Auslieferung Europas an ben Bolichemismus unterichtieben, gefellt fich nun noch ein fehr offenbergiger Artifel ber "Imestiga" hingu Dieses Blatt wendet sich noch einmal gegen gewisse, von englischen Kreisen vertretene Plane gur Schaffung von Bunben fleiner Staaten, Plane, durch die die Eng-länder den Eindruck erweden möchten, als ob sie boch für die kleinen Staaten kämpften. Bon lochen engliichen Rreifen behauptet bas fomjetifche Blatt, daß fie wenig guten Billen zeigten, auf Die Be-ichluffe ber Mostauer Ronfereng einzugehen. Aus bem gangen Auffag geht gang eindeutig bervor, bag Stalin fich Eben und Gull gegenüber jebe Ein-mifchung binfichtlich ber von Mostau erstrebten Gestaltung Europas verbeten hat. In Diesem Gestaltung Europas verbeten hat, In Diefem Artitel ift mit ber iconungstofeften Rlarbeit jum Musdrud gelommen, daß Guropa bem Bolichewismus ausgeliefert werben murbe, wenn nicht bie beutiche Wehrmacht gegenüber biefer verftiegenen politifden Phrajeologie als Berteidiger vorhanden ware. Die Welt tann fich jedenfalls nach biefen iowietischen Meugerungen, Die feinesfalls die einzige ihrer Urt ift, nicht im untlaren fein, wer fich bei den Mostauer Berhandlungen burchgefest bat.

"Wir haben genug davon!"

Estland protestiert gegen Stalins Annexionswünsche Reval, 19. Rovember. Rachdem ber Berujsper-band im Generalbegirt Gitland im Ramen ber Arbeiterichaft in ber eitnischen Breffe einen Broteft gegen bie von Stalin auf ber Mostauer Ronferens protiamierten Unnerionswüniche veröffentlicht hatte, janben im gangen Lande Broteftfunbgebun-



PK.-Aufnahme: Kriegsberichter Böhmer (Wb.)

Eine Pionierkompanie setzt über

Im Mittelabschnitt der Ostfront wird eine Division abgelöst. Pioniere, die zur Ablösung nach vorn sollen, setzen mit Schlauch- und Sturmbooten über einen größeren Fluß. Das schwimmfertige Schlauchboot wird von Pionieren zu Wasser gebracht. Der MG. Trupp geht in das am Ufer bereitzliegende Sturmboot

gen ber Schaffenben ftatt. In einem großen Metallverarbeitungswert in Reval iprachen ein Detallarbeiter und ber tommiffarifche Leiter bes Berufsverbandes. Beide wielen barauf bin, daß die Bunden, die ber Bolichewismus ben Giten vor zwei Jahren geichlagen habe, noch lange nicht geheilt feien. "Glaubt Stalin", riefen die Redner aus, "bag Die Eften vergeffen haben ober es auch nur vergeffen tonnen, daß ihre Frauen und Kinder mitten in der Racht mit Gewalt, halb befleidet, aus ihren Betten geriffen und in vergitterten Biehwaggons als 3 wangsarbeiter verichleppt wurden? Wir haben heute noch ihr Weinen und Schreien in den Ohren, Seht euch die langen Reihen der Graber ber Terroropfer an, benen wir auf Edritt und Tritt begegnen. Bir maren ein Jahr lang Stlaven ber Sowjets. Wir haben genug bavon! Wir sieben gegenwärtig im Wirbel eines blutigen Krieges, in bem unier Schidfal für alle Zeiten entichieben wird. Unier Entichluft ift es, mit vollem und höchstem Einigk an ber Selte Großbeutschlands zu tampfen bis zum Siege über ben verhaften Bolichewismus."

Italiener in der Waffen-44

Stutigart, 19. Rovember, Muf einem Truppenübungsplat fand die feierliche Bereidigung it alten iicher Freiwilliger ftatt, die nun in den Berbanden ber Baffen oft gegen den gemeinsamen geind Deutschlands und Staltens tampfen werben.

Cobne aller Landichaften Staliens maren in weitem Biered angetreten, um ben Jahneneid auf den Guhrer und den Duce ju leiften. ff. Brigabe-führer und Generalmajor der Baffen-ff Sanlen wandte fich in Inappen Borten an die Manner, die wandte sich in knappen Worten an die Manner, die iich enrichlossen haben, in die Rampigemeinschaft des laschistischen Italien und des Großdeutichen Reiches zu treten. "Ihr seid dazu ausersehen", so sagte der Brigadesührer, "im Rahmen der ruhmvollen Waffen-ff zu fämpsen. Das ist für euch ein Ansporn, euer Bestes berzugeben. Der Geist einer Truppe, meine Kameraden, entsteht nur in der Härte des Kampses. Er entsteht nach Entdehrungen und Sirapazen, denn nur durch sie lernt der Kämpser seine Krait kennen. Der Geist wird dann zur Gefeine Rraft tennen. Der Geift wird bann gur Ge-Diegenheit, wie Era jum Stahl'

Rach bem feierlichen Gid erflangen bie Rational-Nach bem jeierlichen Eid ertlangen die Rational-humnen und bann nahmen ber Sobere ff- und Bolizeisührer Südwest, ff-Obergruppenführer und General ber Polizei Hofmann. ff-Brigadesührer und Generalmajor der Waffen-ff Sanien und die italienischen Kommandeure den Borbeimarich der italienischen Freiwilligen-Einheiten ab, die bald wieder am gemeinsamen Feinde stehen werden.

"Schneeballstreiks" in England

Stodholm, 19. Rovember. Der Streit ber Bergarbeiter in Lancafhire und Chefbire bauert noch an. Ein ameritanifcher Berichterftatter bemerft, bag biefe fortgeseigten Streits in England "fehr geheimenisvoll" seien. Man habe fie als "Schneeball-ftreile" bezeichnet. Sie begannen gang flein und nabmen von Tag ju Tag an Umfang gu. Bur Beit ftreitten beifpielomeife in Lancafhire nicht 10 000 Bergarbeiter, wie am vergangenen Sonnabend, fondern mindeftens 20 000.

Moskau und der Seekrieg

Von Konteradmiral a. D. Brüninghaus

Mus bem Buft von Bermutungen über ben fotfächlichen Ablauf ber Mostauer Konfereng und ben Rommentaren ju ber langatmigen, wenig fagenden Schlufverlautbarung fei bie Beurteilung herwor- gehoben, die der Rommentator bes englichen Rachrichtendienstes bazu gegeben bat. Das einzige, so etwa führte er aus, was im großen mit ber Konfe-renz erreicht wurde, sei die Einigkeit über die Auffaffung, bag ber Rrieg jo ichnell mie möglich ju Ende geführt werden muffe. Er ichloft mit ben Worten: "Ich glaube behaupten ju tonnen, daß diese Konfereng auf den Krieg gegen Deutichland feinerlei Ginflug ausüben fann

Diese Auffassung, daß einmal unsere Gegnet feine Zeit mehr zu verlieren haben und des weiteren, daß die zwölftägige Konsernz und Deutschen einigermaßen gleichgutig sein kann, weit sie seit langem bekannte Dinge nur noch einmal mit tönenden Phrasen unterstricken hat, erscheint zutressend. Eigenartigerweise ist bei dem Tressend ber brei Mugenminifter unferer Gegnet Die ftrategische Lage jur See und bamit ber Scettieg felbst anichteinend nur als Frage zweiter Ordnung be-handelt worden. Das mag zum Teil baran liegen, bag die Sowjetunion nicht im Kriege mit Japan ift, mahrend gerade ber ftartite Gegner ber USA. eben biefes Japan ift. Beige Gijen werden nirgends gern angefagt. In ber Sauptlache aber haben bie Sowjets, die die Leitung der Konfereng ftraff in den Sanden gehabt und durchgeführt haben, nur ein zweitrangiges Intereffe an dem Geetrieg, find vielleicht fogar nicht weiter traurig, wenn es England und den USA, dabei ichlecht geht, da fie dann um fo leichter ihr unverandert beitchendes Ziel, nämlich die Weltrevolution, ju erreichen hoffen. Auf der anderen Geite freut fich besonders Churchill, wenn die Sowjets und Deutschland mit feinen Berbundeten fich gegenieitig möglichft zerichlagen, weil er bann vielleicht noch einigermagen gegenüber ben MGM, beiteben fann.

Dag man in einsichtigen Rreifen Englands mit größter Beiorgnis auf die fünftige Entwid-lung bes machtpolitifden Berhalt. lung bes es gu ben UGM. blidt, ift befannt. Dabei verfallen auch ernft gu nehntenbe Menichen auf Die mertwürdigften Auswege. Um nachstehend nur ein Beilpiel berauszugreifen: Rutglich vertrat einer ber haufiger genannten Abgeordneten bes Unterhaufes in einer öffentlichen Berfammlung bie Unficht, in brei Jahren — benn io lange wurde nach feiner Auffaffung ber Krieg im Pazifit ficher bauern — wurden bie USA, jo geschwächt fein, auch finangiell, daß fie anfangen mußten, wieder mehr Rudficht auf Grogbritannien ju nehmen. Dann aber murbe die Gefahr einer Oberherrichaft ber USA. auch England gegenüber, ichon wefentlich ab-geichwacht fein. Dieler reichlich fraufe Gebantengang beweift, nebenbei bemertt, bag bie Englander bem ameritaniichen Areunde burchaus gonnen murben, wenn feine Baume nicht allgufehr in ben

Die porftebend itiggierte Auffaffung fteht in ichroffem Gegenfag ju ber immer wieber betonten Unficht führender Bolititer im Lager aller unferer Gegner, daß die gange politische und militärliche Lage eine möglichft ichnelle Beendigung bes von ihnen angegetielten Krieges verlange. Es zeigt fich babei, daß die oft angeführte Theie: "Landfrieg zehrt. Geeftieg nührt" heute nur noch fehr bedingt gutrifft und ficherlich jum größten Comers ber Eng-lander, burch beren Ginftellung jum Rriege im gangen ber gitierte Sat feine Entstehung verbantt, fich nabegu in bas Gegenteil verfehrt hat. Un fich gehren Landfrieg und Geefrieg, da beibe die Umleitung der Berftellung von den nuklichen Ge-brauchegutern auf die unproduttide Ruftung bedeuten. Unter Umftanden wird biefe an fich, rein wirticaftlich gesehen, höchft betlagenswerte Umicibitung auch ohne zwingende außere Ginwirfungen unternommen, um, wie jest in ben UGM., von ben Migerfolgen ber inneren und Birtichaftspolitit nach augen bin abzulenten.

Damit gest bas Bestreben bes Brafidenten Roofevelt Sand in Sand, bas Geerauberunwefen früherer Zeiten, wenn auch in abgewandelter Form, für fich wieder aufleben gu laffen, lediglich damit eine fleine Oberschicht der Gesamtbevolferung Riesengewinne einstreichen fann. Wenn man sagte, der Geefrieg nahrt, so war damit gemeint, daß die jeweilig ftarifte Geemacht - und bas mar mehrere Jahrhunderte hindurch England - Die Meere und bie Geeverbindungen beherricht und bavon im

Der November entläuscht unsere Feinde

as. Berlin, 19. Rovember, Der Rovember erbeift fich fur unfere Begner als ein recht truber Monat, der ibnen bisber feinerlei Greude ge bracht bat. Bunachit mußte man feftitellen, daß alle Doffnungen auf den Bufammenbruch Deutichlands trügerifc waren und mußte felbft mit bem Geftandnis berausruden, daß ber Dobember 1943 nicht mit bem Rovember 1918 gu bergleichen ift. Auch die Borgange an der fo-Mietifden Gront werden im anglo-amerifanischen Lager mit bemerfenswerter Re-glitat bargeftellt. Man fommt nicht an ber Erenntnis vorbei, daß den Comjete, trop gemal-Unftrengungen, nirgends urchbruch gelungen ift, fondern baß die bentiche Front nach wie vor nicht gerrift, wenn auch bier und ba unfere Stellungen gurudverduch bier und et murben. Run zeigt ber Gall ber Infel eros den Anglo-Ameritanern erneut, dag die bentiche Behrmacht trop der ftarten Belaftung im Often nichts an Aftivität einge-bist bat. Man empfindet diefe neue Riederiane in England als einen "unangenehmen Hud' falag", als eine "bittere Bille" und ift fid falag", als eine "bittere Riederlage nicht ohne Auswirfungen auf die Türfet and ben Balfan bleiben fann. Zatjächlich bat fa e Eroberung der Infel Peros durch deutiche fuppen die fürfifche Deffentlichfeit fart beeinlufit, sumal es fich bier um bas erfte militarifche Anternehmen großen Still feit dem Baltanfeldhan bandelt, bas fich in unmittelbarer Rabe ber Artifden Sobeitogebiete abipielte. Huch in ber turfei fiebt man in bem Sieg von Beros einen benen Beweis bafür, daß die Schlagfraft ber beutichen Bebrmacht trop aller Bean-Prudung nad wie vor ungebrochen ift. Datie man also in England und auch in den LEA. große Boffnungen auf eine alliierte Bal-anoperation gesetzt, io stellen die London be-tenndeten schwedischen Blätter fest, daß der-Trige Erwariungen burch ben Gall von Leros einen ernften Rudichlag erlitten batten. Es ift naunehmen, daß die englische Regierung im Interbaus eine Erflärung au Leros, wie über-taupt zu den Kämpfen auf dem Dodefanes, wird abgeben muffen.

Much die Lage in Italien macht den Inglo-Amerifanern nach wie por große Ropf-Smergen. Die Kommentare Der mit Bortreich-gachberftandigen lauf'n bei all ihrem Bortreichboch immer nur auf die Fefthellung hinaus. man gar nicht, ober boch nur auferft lang-vorwarts tommt, und bag jedes Borbringen Berft foffpielig fei. Aus folden Heberegungen beraus baben bie Englander nun, wie Truppen in Gitbitalien einge-las ift bie alte britifche Dethobe, bas ich Blut au iconen und fremde Bolfer für bluten gu laffen. Die Inder, die icon bei ben bampfen in Afrifa fur die Englander die Rabem Reuer holen mußten, follen ofer bringen, mabrend gur gleichen Beit in 3ns an der fubitolienifden Gront nene Mutdien felbit der hungerfrieg der Englander fich immer icharfer auswirft. Auf der anderen Seite zeigen Berichte der aus Guditalien Geflüchteten, welche Migwirticaft unter der angloamerifanifden berrichaft eingeriffen ift. 3mmer wieder ichlagen fich Flüchtlinge aus dem von den Anglo-Ameritanern befehten und ausgeplunderten Guditalien durch, jo daß man in Rom eine eigene Auffangftelle für diese Flüchtlinge ichaffen mußte. Befonderes Aufschen erregte die Flucht von 17 italienischen Fliegeroffigieren, die die dematigende Behandlung der Anglo-Ameritaner nicht langer ertragen wollten, fondern fich vier Raichinen verichafften, mit denen fie dann hinter den deutsichen Linien landeten. Auch das ift ein Beitrag, ber die tatfächliche Stimmung in den von den Webieten fenn-Anglo-Amerifanern befegten acidnet.

Bu biefen Entianichungen über die Entwidauf den europäifden Rriegofchauplagen fommt für die Anglo-Ameritaner noch ber Rum mer mit Oftafien bingu. Die USA, find gwar noch immer bemubt, ibre außerordentlich ichweren Berlufte, die fie bei Bougainville erlitten, su verichweigen, oder fie deuten doch biefe Berlufte nur gang porfichtig an. Much maggebende ameritanifche Perfonlichfeiten halten es für gwedmagig, wieber einmal auf die Starte der japanifchen Bofition binguweifen. Gleichgeitig fann man boren, bag von Indien ans fein entideibender Schlag gegen Japan möglich fei. Mag auch bier bas Bemuben mitfpielen, Die englifche Ronturrens berabgufeben und Dacarthur gegen Mountbatten ausgnipielen, fo geigen doch auch diefe 1139. Meußerungen, daß fich die eigenen Soffnungen auf die enticheibende Burma-Offenfive bereits verflüchtigt baben.

..Deutschlands Armee völlig intakt"

London über die Entwicklung an der Ostfront

Stodholm, 19. november. In England mehren fich die Stimmen, die por Illuftonen über bie Entwidlung an der Cowjetfront warnen. Rachbem icon ber Mandeiter Guardian" ertlart hatte, ber Rampigeift ber beutichen Truppen ei bemertenswert und die beutiche Guhrung babe mit ihren Operationen ftets bas erreicht, mas fie erreichen wollte, verbreitete am Mittwochmorgen ber Bondoner Sender ein Zwiegesprach zwiichen bem Rundfuntiprecher De Geachn in bem militarifchen Gadverftanbigen Dajor Lewis Baft ings.

Muf Die Frage DeGeachps, ob man von einem enticheibenden Erfolg bet Comjets iprechen tonne, antwortete Saftings: "Rein! Die Deffentlichteit hat swar ben Ginbrud, aber er mirb nicht burch bie Lage bestätigt. Es muß jugegeben merben, baf die Deut. iden nirgends eingefreift murben. Meberall haben fie burch bemertenswerten Biberftanb i de Gintreifung verhindert."

McGeachn fragte baju: "Die Borftellung unferer Deffentlichfeit von einer vernichtenden Riederlage ber Deutschen ift alfo falich? Es handelt fich um einen Feldzug, in dem die deutsche Urmee noch völlig intatt ist und eine erstflassige oberfte Führung hervortritt?" Haftings antwortete: Ja; es ift immer bumm, ben Feind gu untericagen. Bir tonnen als ficher annehmen, daß es das Biel ber beutiden Fuhrung ift, gut gegebener Beit eine Linie fürzeren Berbindungslinien unter allen Umitanben gu halten. Die Tatfache, baf bie lowjetifchen Eruppen an einigen Stellen nicht mehr weit von ber polnischen Grenze bes Jahres 1939 fteben, bat teine eigentliche militarifde Bebeutung."

3m italienischen Angenministerium ift, wie amtlich befanntgegeben wird, eine durchgreifende Um-beseing vorgenommen worden. Gieben Diplomaien wur-ben in ben Rubestand versest, 17 Diplomaten geben ibces Ranges und ihrer Beguge verlustig.

Rriege ihren Rugen gieht. England hat biefe feine Bormachtftellung rudfichteles und unter Sintanftel. lung aller jonit geltenden moralifden und rechtlichen Grundfage ausgefoftet. Der feindliche Sandel murbe geplündert, friedliche, ichmach geichute Rolonien wurden berantt und geraubt, Safenftabte unter Bebrohung mit Beichieffung gebrandichatt, furs, ber eigene Wohlftand auf Roften anderer Bolfer mit allen, auch den verberblichten Mitteln, gehoben.

Dabet murbe nebenher ein fogenanntes Gee. recht aus eigener Machtvolltommen-heit geschassen, das die Seerauberei als staatliche Institution sogar als erwünscht hinstellt. Richt nur die Kriegsschiffe, sondern auch Kaufsahrer, auf die mit leichter Muhe Kanponen montiert wurden, über von Rechts wegen, lobald fie im Befit bes ftaatlich ausgestellten Raperbriefes maren, die Geerauberet aus. Der ben meiften Menichen innewohnende 3n. Rint! bes "Beutemachens" wurde weiblich auss genugt, um die überseeischen Raufleute und Unternehmer perionlich am Rriege gu intereffieren. Go entitand jene Rategorie ber "Merchant Abventurers", wie 3. B. Gir Stamford Raffles (Singapor), burch Die gewaltige Reichtumer nach England gefommen find. Damit erhielt ber Geefrieg einen ausgelprochen faufmannischen, handlerlichen Charafter in ichroffen Gegeniag jum Landfrieg, in bem es meift um Rechts- ober Religionsfragen ging und in bem auch icon im Mittelalter gewiffe ritterliche Grundlage galten, bie im allgemeinen auch von allen Rationen als rechtsverbindlich innegehalten wurden. Die britifche Kriegführung und bamit auch bie Bolitit ftand lo ftart unter bem Ginflug ber als fur England nuglich empfundenen Bergewaltigung anderer Bolfer, daß sich im englischen Barlament ein Sturm der Entrüftung erhob, als in der Pariser Konserenz im Jahre 1859 die Kaperei, d.h. die ftaatlich tonzessionierte See-räuberei, abgeichafft werden iollte. Im Unterhaus fprach ber Bremierminifter von ber Breisgabe ber Saupigrundiage ber britifchen Bolitit, und im Derhause verftieg sich Lord Bentind zu dem Sahe: Die Zustimmung gur Abschaffung ber Kaperei bebeitet für Großbritannien Selbstmord." England war dutch seine mit rudfichtsloser Ausbeutung der anderen Rationen betriebene Räuberei reich geworden. Der Geetrieg hatte Die Iniel "genahrt". Daber ftammt bas Sprichwort. heute aber gilt es

Die Geefriege in fruberen Zeiten maren in ber Sauptsache Rabinettetriege gewesen, an benen bas Land und fein Bolt nur unmittelbar beteiligt waren. Der Seefrieg spielte fich vofwiegend fern von ben Ruften ab, so daß ein großer Teil ber Bevöllerung oft überhaupt, nicht wußte, bag ein Krieg im Gange mar. Die Mittel gur Geefriegführung, Schiffe und Waffen, fonnten fait burchmeg aus bem im Lande befindlichen Daterial beicafft merben, und por allem war auch die Ernahrung ber Bolfer aus bem eigenen Boben einigermaßen gefichert. Seute erfagt ber Rrieg, wenn er einmal erflatt ift, in jebem beteiligten Lande bie gange Benölferung bis jum legten maffen, und arbeitefahigen Mann, in ber Waffeninduftrie fogar auch die Frau. Und bas gilt - worin ber fundamentale Unterichieb gegen die frührern Seefriege Englands liegt auch für die Seemachte. Das Mittel ber Blodabe,
früher gegen den Kontinent mit Erfolg angewendet, verlagt in diesem Kriege, nachdem die

Genf. 19. Rovember. Unporftellbar fei bie Tra-

godie in Bengalen, berichtet ber "Dailn Borter" auf Grund eines Reifeberichte. Bebn

Millionen Bauern und Landarbeiter bungerten

icon feit feche Monaten. Die Ernte tonne

beabalb nicht eingebracht merben und die Gelber liegen fich auch nicht für bas nachite Grubiabr bestellen. Die indifchen Candarbeiter

feien forperlich berart heruntergefommen, daß fie

felbit bei guter Ernabrung Monate brauchten, um wieber arbeitofabig au werden. Die Bolfofiicen,

bie hier und ba eingerichtet worden leien, loften

dieses hungerproblem nicht. Bur die hungernden feien die Ruchen nur eine "Galteftelle auf dem Wege jum Tobe". — Die indifche Liga in

Amerita ichidte an bie URRRIM. einen bringenden Appell, ber indifden Sungeronot bei ber Be-

bandlung ber Angelegenheiten ben Borrang au

überlaffen und ichleunigft Lebensmittel nach ben

Rotitandsgebieten ju entjenden. Schon vorber batte der Brafident der Liga, Sirdar Singh, einen Tatiachenbericht über die Sungersnot ausgearbeitet, der an den ifidifchen Generaldireftor

Berbert Bebmann, ben ftanbigen Borfigenden ber IIRRR. an G. Achefon, ben Unterftaate-

fefretar im USM .- Außenminifterium und an die

Der OKW.-Bericht von heute

Fortdauer der Schlacht an der Ostfrent

Sowjetangriff im Dnjeprbogen schwächer - Deutscher Gegenangriff bei Kiew schreitet fort - Hohe Verluste der Bolschewisten im Raum von Smolensk Drei Inseln bei Leros besetzt - 46 feindliche Bomber abgeschossen

Mus bem & ührerhauptquartier, 19. Rov. (Gunimelbung). Das Obertommando ber Behrmacht gibt befannt:

Im großen Dujeprbogen griff ber Feind bei anhaltendem Regenwetter gestern mit ichwächeren Rraften an; er murde überall abgewiefen. Auch bei Tichertaiin blieben mehrere Angriffe und Meberjegverfuche bes Teinbes erfolglos.

Durch gablreiche beftige, aber vergebliche Angriffe im Rampigebiet von Riem versuchten bie Cowjets bas Fortigreiten bes beutigen Gegen-angriffes zu unterbinben. Im Raum von Roroit on bauern bie erbitterten Rampfe unvermindert an.

Im Abichnitt von Rjetich iga tam es ebenfalls ju anhaitenben ichweren Rampfen. Starte feindliche Borftope wechselten mit muchtigen eigenen Wegens

Weitlich &m olen if vereitelten unfere bewährten Divifionen auch geitern alle, mit überlegenen Rraften unternommenen Durchbruchsangriffe ber Cowjeto und fügten bem Feind wieberum hohe Den-

ichen- und Bangerverlufte ju.
Subweftlich Re wel wurden einige, aus bem Gin-bruchoraum vorftogenbe feinbliche Abteilungen zum Rampf gefiellt und nach jum Teil harten Rampfen

An ber erfolgreichen Abmehr bes feindlichen Aufturms weftlich und nordweftlich @molenit

Rontinentalmachte, por allem Deutichland, Die ent-iprechenden Gegenmagnahmen mit Erfolg getroffen

haben. Auch bie Geemachte find beute gezwungen,

naven, dum die Seemachte find geute gezwungen, mit Armeen, die über See geschafft werden muffen, anzugreisen, wenn fie den Krieg zu einem für fie günftigen Ende führen wollen. Die damit fällig werdenden gewaltigen Rüftungen zu Lande, zu Waster und in der Luft lönnen aber von England nicht mehr mie krifter eine allegen Wittele bereit.

nicht mehr wie fruber aus eigenen Mitteln bereit-gestellt, fondern muffen burch Ginfuhr non Rob-

stoffen über See beichafft werden, für die wiederum die Tonnageansprüche sehr boch find. Die "Insel" muß außerdem für ihre 44 Millionen Einwohner eime 40 vh. der benötigten Kahrungsmittel aus überseeischen Gebieten beziehen.

Im jehigen zweiten Weltkriege möchten die usal bas trübere einträgliche Geledit ber Enge

USA, bas frühere einträgliche Geicaft ber Eng-lanber für fich machen, indem fie neben ihrem Bundesgenoffen auch andere Bolfer, por allem

Bundesgenoffen auch andere Boller, por allem Deutschland und Japan und beren Berbündete, als Ausbeutungsobjefte betrachten. In bem Sinne lebt der Spruch "Der Seefrieg nährt" bis zu einem ges wiffen Grade wieder auf, nur mit dem Unterschied, daß die USA, nicht ohnmächtigen, innerlich gesipalteten Bölfern gegenüberstehen, sondern es mit Rationen zu tun haben, benen bewußt ist, was für

fanabifden, auftralifden und dinefifden Ditglie-

ber ber UNRIRM. jur Berteilung tam. Der Bericht ftellt eindeutig jeft: "Die Sungersenot in Indien ift nicht bas Ergebnis irgendwelcher

natürlicher Urfachen, wie jum Beifpiel ber Durre,

ber Intione, der Ueberichwemmungen und ber heu-ichredenplage, jondern die Folge des Man-gels an Borauslicht, der Gleichgültig-feit, der Tatenloiigfeit und Untüchtig-teit der britischen Regierung in Indien."

Acheion gab bemgegenüber fürzlich der Anficht Ausdrud, daß die Silfsbemühungen auf die "von der Achie verwüfteten Länder" beichränkt werden

ber Achie verwüsteten Länder" beigrantt werden sollten, und "nicht Länder mit einbeziehen durfe, die nur indirekt unter dem Kriege leiden". Im gleichen Sinne äußerte sich Lehmann, als er auf einer Presse. fonserenz erklärte, es sei Sache der UNRNA., darüber zu entscheben, ob Indien in ihren Gesichäftsbereich salle oder nicht. Somit ist die UNRNA.

nun por bie Frage gestellt, ob fie Indien helfen will ober nicht. Schon bie Ginftellung von Lehmann

und Acheion zeigt jur Genuge, bag man fein allgu-großes Intereffe an Indien hat. Bermutlich will bie

UNNRU. nicht der britifchen Sungerdiftatur in Indien in den Urm fallen, die ja befanntlich auf

Dieje Beije am wirtfamften ben indiichen Freiheits-

tampf gu unterbriiden hofft.

Unvorstellbare Tragödie in Bengalen

Zehn Millionen Bauern infolge des Hungers arbeitsunfähig

haben das 2. Bataillon bes Grenadierregiments (mot.) 119 unter Gubrung von Dajor Ragens Gubrung von Generalmajor Glorfe und bie oftprenftiche 206. Insanteriedivifion unter Gubrung von Generalleutnant hitter hervorragenden Anteil.

In Gubitalten verlief ber Tag, abgefeben von lebhaften Borpoftengefechten im Ofts

abichnitt der Front, im allgemeinen ruhig.
Im Megäischen Weer ftießen leichte deutsche Sechreitkrälte gestern gegen die nördelich und nordweftlich Leros gelegenen Inseln Lipsos Patmos und Ricaria vor. Sie zwangen die badogliohörige Belatung dieser Justeln und Micaria vor. feln gur Baffenftredung und brachten um : fangreiche Bente ein.

Beindliche Gliegerverbande griffen am geftris gen Tage norwegifches Gebiet und in ber vers gangenen Racht mehrere Orie in Beft: und Rord. weftbeutichland, darunter and bie Reichobaupt: ftadt an. Großere Schaben werben aus Rann ibe im gemelbet. Die Bevolferung hatte geringe Berlufte. Luftverteibigungofrafte vernichteten nach bisher porliegenden Meldungen 46 britifch:

nordamerifaniiche Bomber. Dentiche ichwere Rampflingzenge bombardiers ten in ber Racht gum 19. November Gingelgiele im Stadtgebiet von London.

fie mit bem Ausgang bes von ihren Gegnern an-gegettelten Krieges auf bem Spiel fteht, namlich ihre nadte Exiftens und bie Frage, ob fie als Ration überhaupt meiterleben ober als Stlaven unter bie überhaupt weiterleben oder als Stlaven unter die Abhängigteit des Bollchewismus gelangen wollen. Die Antwort darauf tann nicht zweifelhaft fein. Wenn in Mostau der "nährende" Seetrieg faum etwähnt zu sein scheint, jo aus dem Grunde, weil die Maglo-Amerikaner und mit ihnen Salin genau wissen, daß, wie die jüngsten Ereignisse erst wieder gezeigt haben, der Kampf auf den Meeren für Deutschland und Japan gut fte ht und daß, neben dem gewaltigen Kinnen in Ofteuropa, die Entscheidung auf den Bendungswegen der Ozeane ausgetragen werden wied.

Die Neutralität der Turkei

Berlin, 19. Rovember, Als ber englifche Mugenminifter Eben nach Abichluft ber Dostauer Ronfes reng fich nach Rairo begab, um den türtischen Augen-minister über die Ergebniffe ber Konfereng ju unterrichten, eröffnete befanntlich die gesamte englisch-ameritanische Presse ein Trommelseuer auf die Türkei. Es wurde sestgestellt, daß für die Türkei jeht der Augenblid getommen sei, ihren Bundnisverpfiichtungen entsprechend in ben Krieg einzutreten. Die turfische Breffe und Deffentlichfeit batte fich sofort gegen biefes Anfinnen energisch gur Wehr gefeßt.

Mis ber türfifche Mußenminifter nach Beendigung ber Beiprechungen in Rairo gurudtebrte, erflarte man vom offigioler Geite, es habe gwijchen ben Berbiinbeten lediglich ein Die inung saustauich

gerbundeten iediglich ein Die in ung gan auf auf giber die gegenwärtige Lage statigefunden, bei der der türfische Außenminister erneut die Linien der Außenpolitis seiner Regierung klargelegt habe. Um Dienstag trat nun die Parlamentsgruppe der Bolkspartei und auschließend die Unabhängigkeitsgruppe in Antara zu einer Gebeimstung zusams men, um ben Bericht des Augenminifters über feine Besprechungen mit Eben entgegenzunehmen. In bem erften Kommunique barüber heift es u. a.: Wie be-reits in ber in Kairo berausgegebenen Berfautreits in der in Rairo herausgegedenen Aseriaus-barung dargelegt, hat man dort die internationale Lage in einer freundschaftlichen und dem Bündnis gemähen Weise Revue passieren lassen, sowie die Fragen des Handels, die sich aus dem Bündnisver-trag zwischen der Türtei und England ergeben. Der türfische Außenminster hat dabei die politische Linie der Außenpolitis seiner Regierung erfärt und weter Genzuer Registung der aus dem Bündnis unter genauer Beachtung ber aus bem Bundnis resultierenben Berpflichtungen behandelt. Die Bar-lamentsgruppe ber Boltspartet hat nach Enigegennahme ber ins einzelne gebenben Erflarungen einftimmig die politifche Linie ber Partei gebilligt." Das zweite Rommunique lautet: "Die Generals

versammlung der unabhängigen Gruppe ber türfi-ichen Bolfspartet fand unter bem Borfig ihres Bigeprafibenten, Mit Rana Turban, Abgeordneten von Bitanbul, ftatt. Rach Anhören ber Erffarungen bes

turtifden Aufenminifters und einer anichliegenben Debatte, fowie ergangenden Musführungen bes Mugenminiters ftimmte bie Berjammlung ber von ber turtifden Regierung verfolgten Augenpolitit

Die Rommuniques riefen eine Entipannung herpor. Gie gaben ber eimas erregten öffentlichen Deis nung das Bertrauen in eine meitere friebliche Entwidlung gurud. Aus bem vorfiebend per öffentlichten Iftanbuler Bericht und ben Kommunis ques ergibt lich, bag bie Parlamentegruppe ber turflichen Staatspartei, wie auch bie Gruppe ber Oppostiden die in den Besprechungen von Kairo eingenommene Hattung des türklichen Außenministers
einstimmig gebilligt hat. Die Tatjache, daß der achtitindigen Situng der Parlamentsgruppe der
Staatspräsident wie die gesamte Regierung beimohnten, macht es erfichtlich, eine wie überragende Bedeutung Diefer Beichlufiaffung beigumeifen tit.

Bu wiederholten Malen bat die türfifche Regierung erffart, bag bie Aufrechterhaltung bet Reutralitär ein fundamentales Bringip ihrer Bolitik fel, ein Pringip, bas fie niemals opportus niftlichen Erwägungen ober bei Aenderung ber Kriegolage opfern werde. Aus berufenftem Munde ift immer wieber beiont worben, bag bie Turfei mit bem Kriege ber Gronmachte nichts ju tun habe und daß fie teinerlei Kriegsziele ober territoriale Buniche habe, die ein Sineingerren ihres Bolfes in

Diefen Krieg munichenswert machen tonnten. Wenn nunmehr nach vielstündiger Distussion die berusensten Verireter des Landes sich einstimmig hinter ihre Regierung stellen, so ergibt sich daraus, daß das türtliche Bolt die so sesselegte Politif seiner Regierung als die seinen Interessen gemäheste anssieht, und daß es entschlossen ist, die Politif einer kreiten Reutralifät auch in der Zufunst unbeiert weiterzusühren. meiterguführen.

Gruß an die Presse Osfasiens

Berlin, 19. Rovember. Reichspreffechef Dr. Die te rich hat an ben in Tofio tagenben großoftafiatifchen Bournaliftentongreß bas folgenbe Telegramm ge-

"Dem in Totio versammelten großoftaliatifden Journaliftentongreg übermittle ich meine tamerab.

haftliden Grufe. Die Manner ber Breffe Grofoftafiens, bie in To tio ju einem machtvollen Befenninis im Geifte bes mahren Journalismus vereinigt find, haben bas Reg ber Luge und Radrichtenfalicung Reg der Lüge und Ramtlaten und Amerita se ierrissen, mit dem England und Amerita se lange die öffentliche Meinung getäuscht und damit die Bölfer irregeseitet haben. Befreit von den Fesiels und Bindungen fremden Einflusse werden sie die vorbisdlichen Tugenden des Geistes und des Willens, die wir Deutsche an den Bölfern Oftassens siets be-bie wir Deutsche an den Bölfern Oftassens siets bemundert haben, gur größten Entfaltung bringen, um bie gleichen 3beale ju verwirflichen, für melde auch

bie Bolter bes neuen Europa tampfen.
Berbunden im Rampf für Freiheit, Gerechtigfelt und Wohlfahrt ber Bolter, mird bie Breffe ber Dreierpalimachte ihren Beitrag jum gemeinfamen Giege leiften.

geg .: Dr. Dietrich , Breffechef.

Die "Iswestija" wird deutlich

Die Comjets versuchen heute ichon bie as. Die Sowjets versuchen heute schon die Bollchemisterung Europas vorzubereiten. Sie wollen der Welt beilpielsweise glauben machen, daß man sich nach einer Sowjet-Republik in Polen geradezu sehne und daß die Polen, die in der Sowjetunion noch am Leben sind und nicht, wie die Opfer von Katpn, durch Genickschaft siquidiert wurden, sich danach drängten, sur die Sowjetunion zu kampsen. Mit viel Tam-Tam wurde deshalb seinerzeit die sowjetisch-polnische Division gusaestellt in die die fowjetiich polniiche Divifion aufgestellt, in Die bie Bolen hineingeprest wurden und bie ausgerechnet ben Ramen "Tabbeus Rojgiulto" erhielt, alfo ben Den Ramen "Tadbeus Kolziusto" erhielt, also ben Namen des polnischen Nationalhelden, der durch seine unbeugsame Gegnerichaft gegen die Russen bekanntgeworden ist. Ieht ergibt sich, daß bei dem ersten Einsat dieser Division ganze Einheiten über liesen und damit also noch einmal den Beweis dasir erbrachten, daß sie keineswegs gewillt sind, für die Sowjetunion zu kömpsen, sondern das bolichewistische System verabscheuen.

In ber Rabe von Bifino (bei Trieft) find in eines Reller bie Leichname von 40 ermorbeten Bergionen in wöllig entfleidetem Zuftand mit Genidifaffen aufgefunden worden. Es handelt fich hietbel um ein neues Berbrechen tommuniftifcher Partifanen.

Gir Dowald Moslen, Der Grander ber Britifchen Baichiftenpartei, foll, wie Reuter melbet, in einigen Tages auf argeliches Unraten aus ber Saft entlaffen werben. Geine Frau wird ebenfallo freigelaffen werbes.

Verlag u. Druck: Wiesbadener Zeitung Schneider u. Co., KG-Verlagsleiter: Ludwig Affstadt, Hauptschriftleiter: Fritz Günthel-stottv. Hauptschriftleiter u. Chet vom Dienst: Karl Kreufel, alle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr.



(50, Fortichung)

"Und barf man fragen, wer bie Gludliche ift?" Michael wiegte bie Achleln bin und ber,

Eigentlich mocht ich es noch net gern fagen. Die Leut, bent ich, gerreifen fich noch frub g'nug bie

Graulein Betty bestätigte bas und batte babet einen gans bilflofen, ichmalen Dunb,

Bon biefem Tage ab aber tam fie nicht mehr nach bem Geebof.

Michaels Ahnung hatte ibn nicht betrogen. Die Leute wehten fich die Mauler gang ausgiebig, als vierzehn Tage nach Weihnachten ber Pharrer von ber Kangel herab verfundete, daß der Mitwer Michael Steiner die Magd Iohanna Streder zu beitreten geborte. beiraten gebente.

Manche glaubten, fie hatten fich vielleicht ver-hort und gingen nach ber Rirche vor bie Bohnung bes Burgermeifters, wo im Gang an einer ichmargen Tafel bie Gemeinbeneuigfeiten aushingen.

Wahrhaftig, ba ftand es ichwarz auf weiß. Sat man ba noch Worte? Ja und nicht einmal ein Jahr fonnte er warten. Da fieht man wieber beutlich, wie gelegen ibm ber Abfrurg ber ungludlichen Agnes gefommen war.

Ueberhaupt, biefe Johanna, bie niemand im Dorf fo recht tannte. Wer war fie? Wo fam fie her? Bie lange mar fie eigentlich icon am Geehof?

Bu Lebzeiten ber ungludlichen Agnes alle ichon. Mer tounte ba lagen, ob ba nicht icon? . . Ratur-lich, jo ein frembes Frauengimmer batte ja feine Scham. Die hatte natürlich bie Situation auszunügen verftanben.

Rein fauberes Gledlein liegen bie guten Menichen Rein lauberes steder. Nach allen Regeln ber Kunft wurde sie zerzupft und zerzaust. Es war nur gut, bak Iohanna zur Zeit nicht auf dem Seehof war. Rein, sie war im Serbst, als sie die herde beimges bracht hatte, zu ihrem Schwager gereist, der sie mit offenen Armen der Kinder wegen aufnahm. Dort wollte fie nur marten bie Midael sie halte. wollte fie nun warten, bis Dichael fie bolte.

wollte sie nun warten, die Michael sie holte.
"Ich habe der Jungmagd ein silbernes Ringlein geichenti", lagte das Postfräulein zur Kramerin. Ein unbedeutendes silbernes Ringlein. Sie wollte es so gern haben, ja — und die Jungmagd — ich weiß nicht, was Wahres dran ist — aber die Jungmagd hat mir erzählt — aus Dantbarfeit gewisser magen —, daß diese besagte Iohanna ziemlich start von der Alm heruntergesommen wäre.

Die Kramerin hatte so ein Plauderstündchen ich lange sehnlicht berbeigewünscht.

icon lange febnlichft berbeigewunicht. ... Inwiefern ftart?" wollte fie miffen. ... Ich fann Ibnen bas auch nicht naber erflaren", wilperte Fraulein Betty, Aber die Kramerin ver-kand dies auch lo, denn fie fagte jest: "Ja, zum Zutraun is ihm das icon. Man muß jest

blog aufpaffen, mann bas Rind tommt, bann lagt es fich leicht nachrechnen." Bobenfalls habe ich mir ben Tobestag ber armen,

ungludlichen Brauagnes notiert in meinem Rotig-buch", ertlarte Betty mit bebeutenbem Mugenauf-

Die Rramerin ichnaufte tief.

In ber letten Beit find &' fo felten reinfommen, Fraulein Bettn. Mit Ihnen tann man fich fo gut unterhalten. Dos is mir ichon recht abgegangen. Baren Gie net öfters am Geehof oben?"

"Ja, ich war oben. Aber ich bitte, nicht etwa zu meinen, unter bestimmten Absichten. Oh, bas ware mir völlig fern gelegen. Dazu ware ja auch bie gute Agnes noch viel zu furz im Grabe. Und überhaupt - ich und biefer Dichael ba?"

"Dos hab ich auch g'fagt." Das Boftfraulein marf ben Ropf auf mie ein

Droichtengaul, wenn er Militarmufit bort. "Sat man vielleicht ichon bavon gesprochen? Bei Ihnen im Laben?"

Bet mir im Laben? Rein Bort."

Aber Gie lagten boch -" Dos hab ich anders gemeint. Rein, nein, fein

Menich hat ein Bort g'iagt."
"Ich wurde es auch feinem taten. Ich liege jeden auf ber Gemeinbefanglei vorladen, ber mir Uebles nachlagen würbe."

nachsagen wirde."
"Ganz richtig, nur nix g'sallen lassen."
"Daß ich eine Zeitlang nach dem Seehof gegangen bin, hatte einen anderen Grund. Ich tat es meiner Gelundheit zuliebe, jawohl. Der Arzt hat mir empfohlen, daß ich eine Zeitlang Milch trinken soll, und zwar Milch von der gleichen Kub."
"Aha. Ja, Wilch habens eine gute im Seehol."
"Gut? Ich hab den Durchjall bekommen davon." 3m lelben Mugenblid betrat bie Goneibersfrau

ben Laben, und die Kramerin lachte, weil ber Bufall bas Kleeblatt fo icon gufammenfugte. "Gut Morgen beieinand. 3ch befomm zwei Bfunb

Sauerfraut." "Aba", fagte bas Boftfraulein boshaft. Der herr Gemahl braucht wieder geiftige Rahrung."

Frau Roia Schlegerl befam einen roten Ropf. Aber fie machte gute Miene jum bojen Spiel. Die andere aber lieg nicht aus. Dh, fie mar gur Beit bie Boshafigteit felber.

"Bie ift benn bas?" fragte fie. "Sat ber Schnet-bermeifter nicht por altersgrauen Zeiten icon ein Theaterftud begonnen?"

"Jawohl. Und es macht fich gut. 3ch habe gestern ben zweiten Alt burchgeleien.". 3a ja, ba werden wir ja hoffentlich balb in ben

Genuß eines großen Runftwertes fommen", ipotielte Fraulein Betin und ging. "Du fabe Molln", lagte Frau Schlegerl hinter ihr her. Die Kramerin fiberhorte dies aber und mog

bas Rraut in bie Schuffel. "Bas gibt's neues, Frau Schlegerl?"
"Die, mein' ich, hatt tein' ichlechte But, weil ihr Blan ins Baller g'falln ift."
"hat fie Blane gehabt?"

"Und mas für Plane. Geehoferin hatt fie merben mogen, aber ba bleibt ihr ber Schnabel fauber. Dos

Die Kramerin freute es wohl auch, aber fie ge-traute fich nicht, bas ju augern. Und ba die Schnei-berin eigentlich auch nichts neues von Bedeutung wufte, war fie froh, als fich die Labenture hinter ihr

Etliche Wochen nach Weihnachten, so um Seibaltiani herum, führte Michael Steiner die Johanna heim. Es gab feine Sochzeit wie das erstemel. Rein, erstens war das Trauerjahr noch nicht um und zweitens war es Johannas Wunsch, so wente Ausschen wie möglich zu machen. Sie gingen zu Ausschen Steinanger und zwat in früher Worgenstund, da die falten Sterne noch am himmel standen. Der Schnee Inirischte unter ihren Fühen. Der alte See hofer, der als Trauzeuge mitfam, tonnte ihnen fann solgen, so ichnell ichritten sie aus. folgen, to ichnell ichritten fie aus.

Derrennts ent nur net", lagte er lautlos lächelub Es tommte noch fruh g'nug jufammen."

Drunten por bem Rirchenportal martete be Girgl, der als sweiter Trangenge erichienen mat Ein Saufen Reuglerige find brin in ber Rird

"Ein haufen Reugierige find dein in der Riede erzählte er den Antommenden. Michael zudte die Achleln und safte dann Johanna iest dei der hand Sie empfand es wie einen tröplichen Juspruch und lächelte zag zu ihm auf. Kein hoffartiges Gestill dewegte an diesem Lag ihr derz. Richt einen Augend blid dachte sie daran, daß sie nun eine große Bäueris wurde. Ihr Leben anderte sich eigentlich nur auf dem Bapier. Sie seiht wollte die gleiche bleiben, mollte dem Herrn ihrer Liebe bienen, wie sie ihm bisder gedient hatte, wollte ihm Kinder ichenken nach Wunsch auch Begehr.

Durch eine Gasse liechender Riese gingen sie pot

Durch eine Gaffe stechender Blide gingen fie not bis jum Altar. Das Postfräulein stand hinter einer Säule und karrte mit icharfem Blid auf das Sant Ich vor frimmte sich vor Reid. Richt nur despesen, weil eine andere den Weg beichritt, den sie fich ber gedacht hatte, sondern weil diese andere alles andere eher wat als eine Mach. eher mut als eine Dagb.

Im Schein ber vielen Rergen laft man, wie bieles Gelicht icon war. Bielleicht mar es bie innere Schon beit, die fich nun im Glud ber Stunde fpiegelte.

(Fortfegung folgt)

- Wiesbadener Stadtzeitung

Der Gruß der Heimat

Bir lagen im Feuer fo manchen Tag, Und hatten die Rechnung icon langit gemacht: Run tomme es, wie es tommen mag", bat mander mit ftablernem Ginn gebacht. Und boch - es ichien uns ein lachender Traum. Bir famen gurud, gelund, beil und frifch, Und vor uns ftand, wir fasten es taum, Goldgelber, buftender Wein auf bem Tilch

Du Gruft ber Beimat! Du alter Freund, Der Rampi und Tob uns vergeffen macht! Mus beffen Gold une die Butunit icheint, Mus beffen Duft uns Die Beimfehr lacht! Bir tranten und tranfen und muften mobl, Bir muffen gurud in bie Bone voll Graus. Und bennoch, bein Leuchten ward uns Symbol: Einft leuchtet ber Sieg - Willy Reinhold Hacker

Sifferische Kommission für Nassau Der Boritand berichtet über feine Arbeit

Da infolge ber Rriegsverhaltniffe eine Sauptverfammlung in diefem Sahre nicht ftattfinben fann, gab ber Borftanb in einer Situng bes Beirats Rechenichaft über bas Gefchaftsfahr 1942/43. Rach bem von bem Borfigenben, Staatsarchivdirettor Dr. erftatteten Jahresbericht hat bie Rommiffion brei Mitglieber burch ben Tob verloren; neu berufen Burben: Univerlitäts-Prof. Dr. AB. Mommien-Matburg (Lahn), Staatsarchivar i. R. Dr. Samanels Matret (Tirol), Baurat C. Seiler-Braunfels und Staatsarchivrat Dr. AB, Subr-Wiesbaben. Den Schriftführer vertrat Studienrat i. R. Dr. A. Molfe Bearbeltung ber icaltlichen Beroffentlichungen, wie Quellenin-beniar gur nafauifden Sippen- und Sofgeichichte", "Quellenin-Regesten gur Geichichte Raffaus", "Urfunden und Alten ber Grafen Johann und Philipp non Rageneinbogen 1404 bis 1479", mußten gurudtreten; die Bearbeiter find bei ber Wehrmacht. Aus friegebedingten Gründen erwies es fich auch als unmöglich, bie Buderfunde jur naffaufichen Geichichte" in Angriff ju nehmen. Dagegen gelang es. Die Fort-Bung ber "Raffauifchen Lebensbilber", beren erfter Band (1940) großen Antlang gejunden hatte, so zu ihrbern, daß ber zweite Band, por furzem von Studienrat F. A. Schmidt herausgegeben, erscheinen lannte. Er enthält bei einem Umjange von 323 Seiten und gablreichen Abilbungen die Lebensbilder und gablreichen Das Mort wendet lich bilber von 25 Berjonlichfeiten. Das Bert menbet fich an weite Rreife und bient ber Bertiefung bes Beimatbewuhtfeins. Trot ber fehr erheblichen Muf-Bendungen für Diefes Buch ergab ber von bem chagmeifter, Landgerichtarat Dr. Ramdohr, vorgeuner und Freunde ber Kommiffion ein gunftiges

Sa. Führer aus ber Ufraine

Junge Bollobentiche ju Galt in Seffen-Raffan NSG, Auf Beranlaffung ber Reichsjugenbführung Reige Gruppe vollsdeutscher Hitler Jugend-Hührer aus der Ufraine, die sich gegenwärtig zur Ausbildung im Reich besindet, in Hesten-Rassau eingestroffen.

Der Buhrer bes Standortes Frankfurt, Dber-bannführer Boblinger, bieft bie Gafte im Ramen bes Bebietoführers willtommen und machte fie mit ben Berhaltmillen unferes Gaues vertraut. 3hr bejon-Berhaltniffen unferes Caues vertraut. beres Intereffe gilt bem Dienft in ben Ginheiten und ber prattifden borflichen Rulturarbeit, Daneben ernen fie Beime und Lagereinrichtungen ber Sitlerngend fennen. 3m Unichlug an ihren Mufentbalt in ber Cauhauptitabt werden Die Gafte mit ber Jugenbatbeit in ben ver'diebenen Bannen bes Gebietes Beffen-Raffau belannigemacht, um ihnen für ihre nührungsaufgabe im Diten aus ben Erfahrungen Des Altreichs Ruftzeug und Anregungen gu vermit.

Teigwaren auf Rabrmittelreifemarten

Um gelegentlich auftretenbe Untlarheiten richtig. battellen, wird barauf hingewiefen, bag ber Ber-braucher berechtigt ift, auf Rahrmittelreifemarten auch Teigmaren ju erhalten, und bag bemnach bie Gaftiatten verpflichtet find, gegen Rahrmittelreifemarten Teigwaren gu betabreichen.

> Bann muffen wir verduntein? 19. Rovember von 17.31 bis 7.25 Uhr

"Tag der Berufsaufklärung" in unserem Gau

Veranstaltungen der Hitler-Jugend wiesen der Jugend den Weg

NSG. Wiederum treten in wenigen Monaten viele Taulende von Jungen und Madel im Rhein-Main-Gebiet nach ihrer Schulentlaffung in Die Belt Berufes und ber Arbeit ein. Gie vertaufden Die Schulbant mit bem Play in ber Rriegswirtichaft, beren gesamter Rrafteeinfat lich beute auf ein ein-

siges Ziel ausrichtet: die Erringung des Sieges. Trägt icon die ichaffende Jugend im Kriegs-einsab der Betriebe eine hobe Berantwortung, so ift bie Berpflichtung ber Jugend por ber Berufsmahl nicht minder groß. Gin jeder foll an die Stelle freten, mo er bochitleiftungen für die Gemeinicaft ent. wideln tann, Richt nur mabrend bes Krieges, ions bern auch im Sinblid auf die großen Aufgaben nach bem Sieg muß ber einmal ermablte Beruf pollfommen ausgefüllt merben. Die ichmale Rachmuchsbalis für das Gesamtberufsleben will gerecht auf alle vollsnotwendigen Berufe aufgeteilt werden, was ohne eine planmäßige Lenfung feitens des Stantes nicht gemahrleiftet werben fann. Der Boben für bie nachwuchslentung, ber lich Jugend und Eltern aus Berantwortung vor bem Gangen unterorbnen muffen, wird burch bie politifche Berufsauf.

flarung in ber Sitler. Jugend, bie als ein immermabrenber Ergiebungsauftrag in ber Beit por ber Schulentlaffung ihren bobepuntt finbet, porbereitet.

In ber "Boche ber ichaffenben Jugend" murben lo auch bie fünftigen Lehrlinge, bie Jungen und Mabel por ber Schulentlaffung, beionbers angeiprocen. In allen Bannen bes Gebietes fanben Beranftaltungen mit ben Eltern und Schulabgangern itatt, bie in ben folgenben Monaten fortgefest merben, um auffiarend und beratend bas bier erforberliche Ruftzeug zu vermitteln. Im Mitielpunft ber Beranftaltungen ftanb eine Sitler-Jugend-Rund. gebung in Limburg. R. Gebietsführer Ernit fprach hier sur Elfernicalt und Jugend über bie Not-wendigleit eines geordneten Berufpeinlates, ber außerdem burch Jugendicut und gründliche Ausbilbung lidergeitellt ift. Er forberte beibe auf, Bertrauen gur Beruisberatung mitgubringen, Die in engiter Gemeinicaft mit ber Bartei ben richtigen Beg meife, und ermannte Jungen und Mabel, auf ibrem Berufemege ben Weg totaler Bflichterfullung für Gubrer und Bolt su gehen.

"Harras" und "Muschi" im Luftschutzkeller?

Bei allem Verständnis - Tiere dürfen auf keinen Fall in den Schutzraum

Es wirft fich immer wieder die Frage auf, ob die vierbeinigen Sausgenoffen ober überhaupt Tiere im Falle eines Alarms mit in ben Luftichutteller ge-nommen werben burjen. hier ift mit einem absoluten "Rein" ju antworten, ja es befteht jogar bas ftrifte Berbot, Tiere mit in ben Schuftraum ju nehmen. Bei allem Berftandnis fur die treuen und lieben Sunbe ober Ragen muß es ben Befigern ober Befigerinnen flar fein, daß es nicht angungig ift, ben "Sarras" ober die "Muschi" mit in ben Raum zu nehmen, in bem fich die Sausgemeinschaft zum Schufte gegen Angriffe aus ber Luft verfammelt. Tiere verhalten fich im Augendlid ber Gefahr vollkandig underechenbar, und es tann burch fie jehr leicht zu einer Panik tommen. Darüber hinaus mill ja schliehlich so ein Tier auch einmal sein "Geschäft" verrichten.

Bir miffen aus mander Buidrift, bag beute noch vielfach gegen bas Berbot ber Mitnahme von Tie-ren in die Schupraume gefündigt wird. Manchmal ift es fo, baft in einem Saufe eine porbilbliche Gemeinchaft herricht und die einzelnen-Barteien es bes lieben Friedens halber einfach nicht magen, einer Famille, die ihren Sund ober ihre Rage mit hinunter-nimmt, auf bas Ungefehliche ihres Berhaltens aufmertiam ju machen, weil man befürchtet, die Tier-

Berpflichtenbes Borbild

Biesbabener Schüler faben ben Lift.Film

Berufsichulen faben am Montage und Dienstagnore

mittag im Rahmen zweier Morgenveranstaltungen bes Ilja-Balastes ben Bavaria-Film "Der unend-

Sie verfolgten aufmertfam bie Sandlung bes Filmes, ber bas ichidialhafte Leben Friedrich Lifts, bes "Deutichen ohne Deutschland", wie ihn Walter

von Molo in feinem gleichnamigen Roman begeichs

net, jum Inhalt hatte und in padenber und ergrei-fenber Weise ben bramatifchen Rampf bieses Mannes

Bift gibt in feinem unermublichen Ringen um biefes Biel ber beutichen Jugend ein Borbild. Wenn-gleich auch jein Traum, ein geeintes, freies und mach-

tiges Deutschland, beute Birtlichteit geworben ift, fo

ift es boch die große Mufgabe ber jungen Generation,

Diejes Deutschland allen Anfturmen ber Feinde gum Trop gu erhalten, fo wie Lift, allen harten Schid.

falsichlagen bie Stirne bietend, nur noch harter

Bifts Ausspruch: "Im hintergrund all meiner Ge-banten steht Deutschland!" Krm.

Brief, ber uns erreichte

"Biebe Bieobabener Zeitung!

benn Du tommit ju uns, wenn wir auch viele, viele

Rilometer von unierer Beimatstadt entfernt find. Dafür forgen die Mütter vieler Rameraden. So liegst denn Du neben dem "Böltlichen Beobachter" und dem "Wiener Tagblatt" in unserem Tagesraum

Wir freuen uns, bag auch Du ju uns tommft;

Selten haft Du vielleicht lo eifrige Lefer als mir

um die beutiche Ginbeit barftellte.

lime Weg"

Die Schüler und Schülerinnen ber Biesbabenet

halter ju franten. Dieje aber follten ihre Mitbemobner gar nicht in eine folde 3mangslage verfegen, fonbern von fich aus ihre Schugbefohlenen in einem anberen Rellerraum unterbringen ober, fofern bas nicht möglich ift, Diejelben in einem gentral gelegenen Bimmer bes Saufes gurudlaffen.

Gine Musnahme bilben lediglich Dienft . ober Blindenhunde, Die jedoch unter allen Umftan-ben mit einem Maulforb verfeben und angeleint fein muffen. Wenn naturlich auf der anderen Geite bagegen opponiert wird, so jemand feinen Piepmag "Sanfi" ober vielleicht ben Papagei "Lora" mit in ben Schukraum nimmt, bann burfte bas übertrieben fein. Man follte allerdings meinen, bag man im Marmfalle genugend bamit ju tun hat, fein Luftichungepad unter Die Erbe ju verfrachten, als bag noch Gelegenheit bliebe, fich mit Bogelbauern ju be-

Damit mare allo nochmals für alle, bie es angeht, eindeutig feltgestellt: Sunde und Ragen burfen feinesfalls mit in ben Lufticutraum genommen werben. Das gebietet nicht nur bas Gefeg, fonbern auch bas Intereffe an bet eigenen Sicherheit und forbert eine gang einfache Anftandsregel. k.

hier in unferem RQB. Lager. Dit brennenben Bergen laien wir die Ehrenlifte ber Toten vom 4. Oftober. Und wenn Du uns bann von bem Ginfat unferer 53.-Rameraben ergablit, bann tut es uns einen Mugenblid leib, nicht baheim gu lein. Bie gern murben wir mithelfen, Schaben gu befeitigen und die Bergen ber Boltegenoffen boch-gureigen. Denn bas tonnen mir. Unfer RUB. Lager hat uns an Leib und Geele ftart gemacht. Es hat uniere Gefichter gebraunt, es hat uns bie Schonheit ber ichneebebedten Bergesgipfel gezeigt, es hat uns vas tampfende Land im Gudoften des Reiches in Bergangenheit und Gegenwart erleden lassen. Rie ist uns das Gelöbnis an den Führer "Kärnten ist dein mit Leib und Leben!" im "Lied der Getreuen" tieser ausgegangen, als wir hier hörten, daß dieses Grenzland in Deutschlands dunkelsten Tagen im Jahre 1919 sein Recht zur Abstimmung mit der Meiste erfreit

Baffe erftritt. Liebe Biesbadener Zeitung! Bir grugen Dich aus unferem Gelfental, burch bas bas tlare Berg. maffer rauicht, in beffen Talmanden bie Gemien fteben und in bas bie ichnechebedten Sange ber Sochgipfel ber Rar-Mipe und bes Schneeberges dauen. Seil Sitler!

R2B. Lager Raiferbrunn, Rieberbonau. Fur bie Lagertameraben: Dieter Schmidt und Anbreas Fibera."

"Liebe Wiesbabener Beitung!

Die Buben wollten Dir gern einmal ichreiben. 3d habe ihrem Wuniche ftattgegeben und ichide Dir hiermit ihren Brief. Soffentlich bereitet er Dir Freude. Beil Sitler! Studer, Lagerleiter."

Und ob wir uns gefreut haben!

Das entimeibenbe Stuken Erichredtes Bogern auf ber Sahrbahn

Das Bogern und Erichreden eines Fuggangers beim Ueberichreiten einer Sahrbahn por bem Auf. freifchen ber Bremfen eines herantommenden Rrafts wagens ftellt dann ein Berichulben bes Fußgangers bar, wenn er fich beim Betreten ber Fahrbahn überhaupt nicht um den von lints tommenden Berfehr gefümmert hat und infolgebeffen erft burch bas Huftreifden ber Bremien auf ben berantommenben Rraftwagen aufmertfam wird. Wenn ber Jugganger aber por bem Betreten ber Sahrbahn ben Rraft-wagen gesehen und als licher angenommen bat, er merde die Sahrbahn por bem Betantommen bes Wagens rechtzeitig wieder geräumt haben. Dann fann ein "Stuften" bei dem plöglichen Auftreischen ber Bremsen so zu erklären sein, das ihm ohne sein Berschulden jest erst zum vollen Bewustsein fommt, das der Wagen schneller suhr, als er norder angenommen hat und annehmen tonnte, bat ber Bug-ganger unter Diejen Umftanben erichredt einen Augenblid gezaubert, so tann ihm bies nicht gum Bormurf gemacht werben.

Tapferfeit por bem Beinbe

Mit bem Gifernen Kreus 2. Klaffe wurden Uffg. Balentin Baumgarten, Wiesbaden, Dobheimer Strafe 42 und Gefreiter Being Lupp. Wiesbaden, Schiersteiner Strafe 42 ausgezelchnet.

Radrichten aus bem Lejerfreis, Am 19. Rovember vollendet Johanna Beibenbach 2Bme. Bies-baben, Steingaffe 13 bas 70. Lebensjahr. - Mm gleichen Tag feiern Schneibermeister Deinz Behle und Frau Martha, geb. Schulz, Wieshaden, Lussen-traße 22. das Fest der sitbernen Hochzeit. — Den 85. Geburtstag begest am 20. Rovember Mathilbe Widenhöfer, Wiesbaden, hindenburgallee 41. — Das Gelt ber filbernen Sodgeit feiern am gleichen Tag Moolf Frenich und Frau Iba, geb. Sartmann, Miesbaden-Igitadt, Florian-Gener-Strage 6

Rommerzienrat Dr. phil. Otto Jung, Maing, gestorben. Im Alter von 82 Jahren verstarb ein führender Wirtigkaftler des Mainzer Bedens, Kommerzienrat Dr. phil. Otto Jung, Ehrensenator des Braugewerbes, mehr als 50 Jahre sübrend dei der Mainzer Attienbrauerei, mehr als 40 Jahre bei Lindes Eismaichinen, Wiesbaden, Aussichtstatsvorsitzer, eine meit über die engeren Beimaigernan figer, eine meit über bie engeren Beimatgrengen binaus befannte Berjonlichkeit.

+ Uniogujammenitoj. Un ber Ede Schierfteiners und Riedermalbitrage bielt ein LRBB., ber lange Leitern aufgelaben hatte, nlöglich an, um bem in bie Schierfteiner Strafe fahrenden Omnibus bie Bor-fahrt gu laffen. In Diciem Mugenblid fuhr ein nachfolgenber LRM, in bie Leitern bes erften Wagens binein. Die Glasschuticheiben bes zweiten Wagens wurden gertrummert. Die beiden Bersonen im Jahr rerfit tamen unverlett bavon. Die Schulbfrage ift noch nicht geflärt.

Gemeinicaftonachmittag bei ber ME. Frauens ichaft. Gin iconer Gemeinichaftsnachmittag, wirt-liche Feierftunden, waren am Gonntag ber RG.-Frauenicat 28. Connenberg beichieden. Es iprachen ber Ritterfreugtrager Sauptmann Birch und bie Rreisfrauenichaftsleiterin Frau Reichmann. Saupts mann Birch fellte in ernften, aber auch humorvollen Borten bas Erleben in Sowjetrugland vor Augen. Seine Worte gipfelten in ber Berficherung, baß, wenn es auch noch so bart hergehe, wir die Gefahr meistern würden. Auch die Rreisfrauenschaftsleiterin brachte ben sesten Giegeswillen ber heimat zum Burdeuß.

Mangels auasreichenben Beweifes freigefprochen. Gine Mutter und ihre Tochter machten gegen einen Ortseinwohner im Rheingau eine Ungeige und ipraden barin ihren Berbacht megen Schiebergeichaf. ten bei hoben Breifen aus. Dies brachte bie beiben Frauen por ben Strafrichter, boch mußten fie mangels ausreichenben Beweifes freigesprochen werben. Bon einer leichtjertigen Unschuldigung tonnie feine Rebe fein, menn fie gemiffe Borgange polizeilich aufgetlart miffen wollten, benn bas ift bas gute Recht eines jeden Deutschen.

KRIEGSWINTERHILFSWERK 1943/44



3. REICHS-STRASSEN SAMMLUNG

Güte Bilder von Wiesbadener Frauen

Der zweite Weihnachtsausstellungs-Rundgang in der Wilhelmstraße

In der Beibnachtsichan der Biesbadener Banftler bangen viele Bilber von Grauen, Die Saberfiadt war icon immer reich an tüchtigen Ralerimen. Ginige ftanden jeweils fozusagen im Ansftellungs-Bordergrunde. Wer 3. B. Ottille von Dallwis nennt, denft an Blumen. Diedmal find es duftige Rofen in der Baje, anbagwifden, barunter eine zweifarbige Tifch. bede, auf ihrem buntleren Teil noch swei ichwertote Rofen. Das ift fo apart gemalt, wie Ditilie den Dallmig bas von jeber raffig tat. Auch bie Art Elifabeth Reerls ift recht geläufig. ibre Kletterrofen, baufchig in der Baje gebundelt, beichbangend; bann unverblumt hingeftellte, noch fert, alles gut gesehen. Ebenfalls "affreditiert": tife Gunter Alessing, Gebrichtungertal-Ausschnitt in prächtig bellionig, gestlich grun-diert führt der Beg, lichtgrün ist die Biesen-darie, buntfarbig das malerische Gebusch.

Jedoch nicht nur die Bliber aus dem foge-kannten "Bordergrunde", auch die weniger oft susgestiellten Bilber anderer Frauen in Bied-baden fesseln. Da feben wir von hildegard beiteller eine Aurpart-Ede. Die Kintilerin, beitenstel eine kurpart-Ede. Die Kintilerin, bebeimatet, gibt eine birfenhelle, garte Studie: ein fteinumhäufter Bordergrund, baumichlant bebt die Mitte, ein lichter Plütenbuich bebt leuchtend das Gange. Man möchte von Silbegard Beit. Beibler öfter ein gefälliges Werf in unseren Aunstwereins". Schauen seben, ebenso wie von Elisabeth Schneider. Auch sie ift feine der daufig in den Bordergrund Gestellten. Aber man iehe sich ihren Postbof in Bacharech an. Wie lauschig und giebelecht ist das gemalt, wie duftig der Lichenausblid mie beimelig-altdeutich anber Rirchenausblid, wie beimelig-altbeutich an-mutens und erferumfaumt! Cuch das Bild "Reit

bei Muden" hat Qualitat, ruhig fteht bas Saus, gedebnt-fraftig wirft ber umranbende Bald, alles bobenitandig.

Und noch weitere Frauenwerte. Maria Mee's vertiefte fich in ein duftiges Stilleben. Gine am Gelb nicht fparende Tifcbede, ein abgetont braunlicher Arug, Icere grune Bafe, eine baudine, buntelblaue mit ichlicht-farbigen Sausblumen, einige verichieden geionte Mepfel auf bem Tiich. Das ift faftig und breit-behaglich gemalt. Und dann: Emmy Labes weilte an ber Rizche in Eltville. Gie vermittelt einen in ber Kongeption fesselnden Ausschnitt, eine tauben-umflatterte, im gedämpften Licht liegende Treppe, eine roteingesakte Kirchenture, um die ein brittes Taubchen ichwirrt; fcon., mittelalter-lich" ift bas gemalt, talentreich, gut! Bum Be-ichluft ber Frauenwerfe: Anna Renball bat

bunticone, einfach-wirtfame Geranien gefpenbet. Beenden wir, nach dem Blid auf Biesbadener Grauenichaffen, ben zweiten Ausstellungerund-gang mit Mannerarbeit. Balter Rofter, ber Bielfeltige, erweift fic ale Romantiter mit bem poetifchen Bade ber Diana; das ift farbenfatt geftaliet, eine gutgebildete unverhüllte, icone Frau, eine gebrauntere Beiblichteit hodend fisend, im Gebuich eine fpiegbemaffnete Mannerfigur, ein treu aufblidender Sund: das ift ficher und nett gegeben. Auch Rofters Dubnerhof bat Linie und Barbe. Diefe eignet in üppigem Das den Gecrofen Rarl Daubers, die, breit-grunblattrie, garigeftengelt, mit anderen Bluten durchwirft. ein pflangliches Gigenteben führen. Ans ber gangen, porermannten Belt reicher Garbe aber muß man fich lofen, wenn man fiebt, wie unge-fünftelt echt Rarl Beber ben Binter im Cowjetlande malte, diefe völlige Echnee-Einfamfeit, ben burren Rarren, bas magere Banjepferd. chen, die burftige Ladung . . .

Baffen wir es ffir bente bewenden. Reftliches von ben Gemalben und Beichnungen wird noch gu berichten fein und auch Blaftifdes ift in befter form vertreten.

Hauptmann-Première in Wien

Haupimann-Première in Wien

(Eigenbericht der WZ.). Am Tage des 81, Gedurtstages von Gerhart han pim ann wurde in Americaheit des Antors im Wiener Burgtheater sein neuestes Werf. Ihr is uraufgeführt. Wie in Gluds Oper werden die Ereignisse knapp vor Beginn des trojanischen Krieges und das von der Göttin Artemis sür die von Agamemnon getötete beilige Hitchth verlamste Bühneverlangen zum dramatischen Keim. Durch das delphische Drafel begehrt die Göttin — so deutet es der Seher Kalchas — die Opserung Iphigentens. Agamemnon verkrickt sich immer mehr in den "chwarzen Kadnes der Drohungen" und ist dem Wahnsun nahe, weit er sein Kind nicht offern will und auf der anderen Seite sich gegenüber der Motra, dem unentrinnsderen Verdägniss, ohnmächtig sühlt. Klytämnestra, die mit Iphigenie nach Auslis geelt war, wird von Agamemnon nach Wosene zurückgeschicht, weil dem Kinde in Auslis insolge der engenden sitze und des Ausleidens eines sür die Aussicht nach Troja günstigen Windes, Gesahr droht. Agamemnon solgt nach Rustene, wo sich Lighishos Klytämnestra seinen siedet. Agamemnon hat sich inzwischen zur Erlennints durchgerungen, deh er erst Briester und König, dann erst Gatte und zuseht Bater zu sein dase und das er die deitige "Offendarung" vollstreden müsse, Klytämnekra saglich von diesem "Briesterssing" so. Iphigenie erstärt sich nunmedr aus eigenem Antried bereit, das Opser zu beitige "Offendarung" vollstreden müsse, Klytämnekra saglich wird Iphigenie in einer Wolfe entsährt, um in Tauris als Priesterin der Hahil vermählt werden. Berust aus Priesterin der Hahil vermählt werden. Berust aus Priesterin der Schle in "gaausgevötlichem Berust aus kriegeschiffe diaht, seht der erschnten Aussicht aus der Kriegoschiffe diaht, seht der erschnten Aussicht aus der Vermannen aber den Dienit am dematlichen Bau geitellt, der erstellterlich angelegt ist, der wegen leiner "staftlichen Tramaturglichen Proportionen edemo Bewunderung absicitig wie durch die Kabilität leiner bis zur letzten Berszeile im Bann haltenden dematlichen Brautlichen B gelle in Bann baltenden bramatischen Kraft. Die Wieder-nabe prägte fich durch die Runft des Eniembleipiels ein, iowie durch bedeutende Einzelleistungen (Emald Balier-Agamemnon, Kathe Dorich-Klytamnestra, Kathe Braun-Iphigente, Maria Cis-Beithe), betvortagende Lösungen der Regie (Lethar Muthel) wie ichliebiich

burch bie bie Beit ber griechifchen Sage magifch herauf-beichmorenten Buhnenbilder und Roftume (Celar Alein). Rach jedem Alt und besonders am Schuch gab es fturmifche Ovationen fur den Dichter, ber mit feiner Sattin in ber Loge bes bie festliche Mufführung burch feine Un-wesenheit ehrenden Reichpftatthalters und Reichsleiters Balbur von Schirach Blag genommen hatte. Dr. Julius A. Flach

Abkommen mit Fried Walter

Fried Balter, beffen neuefte Oper "Dorfmufit" foeben in Wiesbaben erfolgreich uraufgesührt wurde, ift von Intendant Mag Spilder durch ein Patenicalisabtommen früter an das Deutsche Theater in Biesbaben gebunden worden. Er wird feine weiteren neuen Werfe ben Wiesbadener Buhnen sweds Uraufführung zur Bertieung tellen

Wir hören am Sonnabend

Reichsprogramm: Der bunte "Sonnabend-Rach-mittag" wird bicomal aus Samburg gefendet (16 bis 18 Uhr). Bon 20.15 Uhr an wird Unterhaltungsmuft pon 18 lhr). Ison 20.15 uhr an wird Unterhaltungsmunt von Bekannten Orcheitern und unter Mitwirkung namhafter Soliften aufgeführt; an die "Gute Laune in Dur und Moll" schlieft sich der Reigen der Tanzorchester; neben dem Tanzo und Unterhaltungsorchester Kapellen wie hans Busch und Fred Dömpte, die zeilgenössische Musik spielen (dis 24 Uhr).
Der Deutschland in die nider bietet von 17:30—18:50 libt Musik von Mozart, Bruch und anderen Reistern und bringt ab 20.15 bis 22 Uhr Melodien aus bekannten Opern.

Gerba Bruhl, Die jugendliche Wiesbadener Roloratur. fangerin, bat noch einem erfolgreichen Buhnenfahr er-neut unter febr gunftigen Bedingungen an bas Stadt-theater Reihe (Schleften) abgeichloffen. Nachbem fie viele anspruchvoolle Partien ihres Saches gefungen bat, tritt fie bemnacht als "Rofine" in Roffinis "Der Barbier von

Erfolgreiche Bruflinge, Die aus bemSeminar bes Biesbadener Konietvaloriums hetworgegangenen Erna Dan-nappel und Irene Schlicht baben die Staatliche Bri-vatmufitlehrerprüfung mit Erfolg abgelegt. Staatsarchiv Bieobaben, Staatsarchivrat Dr. Suhr ift an das Geheime Staatsarchiv nach Berlin-Dahlem ver-

Bon ber Frankfurter Universität, Jum Direttor bes Anatomischen Institute ber Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität murbe ber beamtete außerorbentliche Profesior Dr. meb. hans Schreiber unter gleichzeitiger Ernennung zum orbentlichen Profesior ernannt.

Preife für Reparaturen bon Damenfleibung Rachdem die Reparaturattion für Damenober. betleidung am 2. Muguft eingesett hat, find nunmehr

bie amtlichen Richtlinien des Reichstommistars für die Preisbildung der Aenderungen und Aus-besserungen von Damenoberbefleidung befannt-gegeben worden. In der Anordnung werden gleich-

geitig Angaben über bie Bunttberechnung gemacht. Es heißt u. a., bag Ober., Futter- und Einlagenstoffe, bie von ben Reparaturmertstätten zugegeben werben,

unter Berudfichtigung ber nachweisbar verbrauchten

Mengen bochftens jum tatfachlichen Gintaufspreis

juguglich eines Buichlags von 10 Brogent berechnet

werben burfen, Gur die mit bem Berfand und ber Berpadung pom Reparaturbetrieb jur Unnahmeftelle

entstehenden Aufwendungen darf ein Justianaffieltete entstehenden Aufwendungen darf ein Justiag dis zu 0.20 RM, je Kleidungsstud berechnet werden. Bei der Berechnung des Verbraucherenigelts werden Unterschiede hinsichtlich der Ortstlasseneinteilungen gemacht. Für förperlich anormal gestaltete und förperversehrte Versonen und dei besonders hoch-

mertigen Damenoberbefleibungen fann unter ber

Boraussehung, baß das zu andernde oder auszubese fernde Belleidungsstud besondere Bearbeitungen

nötig machte, jur Abgeltung ber nachweisbar aufge-wendeten Dehrarbeit ein Buichlag in angemeffener Bobe in Anfah gebracht werden.

Der Rundfunt am Connabend

ramm: 11-11.30 Uhr: Gine halbe

Reichsprogramm: 11—11.30 Uhr: Eine halbe Stunde bei Rudoi; Kattnigg. — 14.15—15 Uhr: Muft. Mm loufenden Band". — 15—15.30 Uhr: "Das ist deine Me-lodie", gespielt unter Leitung von Hans Bulch. — 16 die 18 Uhr: Bunter Nachmittag aus Hamburg. — 19.15—19.30 Uhr: Froniberichte. — 20.15—22 Uhr: "Gute Laune in Dur und Moll", Unterhaltungssendung mit zahlreichen Golissen und bekannten Orchestern. — 22.30—24 Uhr: Jum Wochenausliang spielen das Deutsche Tang, und Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hort Audright, weitere Orchester und Solister.

Deutschland in die nober: 17.10—18.30 Uhr: Wester

Deutichianbiender: 17.10-18.30 Uhr: Werte von Mogart, Bruch, Dvorat u. a. - 20.15-22 Uhr: Melobien aus "Cavafferia rufticana", "Der Jafebiner", Bar

SDAP KREIS WIESBAUEN
Geschäftsstelle: Wilhelmstrake 15
Ruft 59237 - Postscheck: Flm. 7260

Berfammlungsfalenber

Berjammlungsfalenber Der Kreisleiter
Der Kreisleiter
Jettag, den 19. November 1943
DS2, Südend: 19.30 Uhr im Mustigaal der Gutenbergichule Sprechabend der Zellen 05—09. Teilnahme: Alle
Bg. und Pgn., Polit. Leiter, Walter und Warte der angeichlossen Berbande, Jührer und Jührerinnen der
Gliederungen. Uniform, soweit vorhanden.
DS2, W.-Dasheim: 3) Uhr im "Turnerbeim" GeneralMitgliederappell. Teilnahme: Gämtliche Bg. und Pgn.,
die Führer und Jührerinnen der Gliederungen, Walter
und Warte der angeschlossenen Verbände. Uniform, soweit vorhanden. Die Pläze müssen die 19.45 Uhr eingenommen sein.

genommen fein. Gonntag, ben 21. November 1943
DSP. Subend: 10.30 Uhr im hof der hebbelicule Appell der Bolit. Leiter, einschliehlich OG.-Stab und fämt-liche Ungehörige der Einsahdereitschaft einschlichlich Ein-sahe und Betreuungstrupps der RSB, Frauenschaft. Luftschubausruftung ift mitzubringen. Uniform, soweit nerhander

D69. Welt und Bestend: 10.45 Uhr findet im großen Saale bes Luftichughauses, Dogheimer Strage 24, ein General-Mitgliederappell für die Ortsgruppen West und Westend fatt. Teilnabme: Somtliche Bg. und Pgn. Unt-

und Zimmermann", "Unbine".

"Unserem Führer für seine Soldaten"

800 Hitlerjungen fertigen 13000 Frontspiele an - Geopferte Freizeit

In biefen Tagen murbe bem Guhrer von 800 Sitlerjungen aus Lehrwertftatten eine Truhe mit Spielen für bie Front überreicht, bie die Lehrlinge in ihrer Freizeit angesertigt hatten. Der Erfolg waren 13 000 tunftlerifche Frontspiele. NSK. Die Geile mußt bu leicht ichrag halten und bann felt baruber. Go, gut. Und gielch noch einmal!" Bufrieben nahm ber Meifter feinem

güngsten Zehrling bas Eisenstüd aus der Hand und frich prüsend mit dem Daumen über die glatte Fläche. "Dolz zu bearbeiten macht dir wohl mehr Spah als das eigenwillige Eisen?" erkundigte er sich nebenbei. Der Junge ichüttelte den Kopi: "Wit dem Holz geht es ja nur is leicht, weil wir den Golbaten eine Freude machen wollen, Meifter!" ant-

Alle machen mit

"Go, bu machft alfo auch mit", fam bie Geft-ftellung bes Rameraden von ber anderen Ede ber Wertbant, als fie ber Meister wieder verlassen hat. "Ra, flar, Ich hab' Mutter ichon Beicheid gesagt, bag ich jest jeden Tag zwei Stunden ipater tomme. 3hr mar bas gang recht, weil fie lonft immer io Ihr war das gang recht, weil ne ionit immer io haften muß mit dem Essen, da sie doch auch erst um fünf Schluß hat", war die Antwort des Jungen, der inzwischen ein Eisenkus wieder iorgiältig mit der Feile nach den Angaben des Meisters behandelte. "Wir treffen uns also geschlossen nach Feier-abend drüben in der Schreinerei, wo das Holz schon gerichtet ist", bestimmte der Führer noch, dann wat in der Lehrwertkötte nichts mehr zu hören als das

ber Behrmertstätte nichts mehr gu boren als bas Feilen und bas Knirichen des Bohrers, der fich durch Die Gifenplatten frak

Mehnlich wie biele Sitlerjungen, fanden fich auch in ben anderen Lehrmerfftatten ber Reichsaus-befferungswerte bie Jungen nach Feierabend zu-fammen, um freiwillig für bie Soldaten an ber Front gu arbeiten.

Jhre Idee: Taschenspiele

Sie hatten lange überlegt, wie fle ihnen fur ben unermublichen, mit zielficherer Entichloffenheit ge-führten Rampf an allen Fronten banten tonnten. "Es muß irgendetwas fein, womit wir zeigen,

bag wir auch Opfer bringen wollen, und fei es auch nur ein Zeitopfer. Das ift zwar nicht viel, aber wenn wit in biefer gufuglichen Arbeitszeit tuchtig ichaffen, baun tonnen wir unferen Rameraben braufen vielleicht boch bald eine Freude bereiten!" hatte der Führer vorgeschlagen, und jo waren sie darauf gekommen, Spiele herzustellen. Kleine Tajchenspiele für die Soldaten, mit denen sie sich eine lange Wartezeit vor dem Einlah

angenehm verturgen tonnten. Bei ber Berftellung murbe jeber Lehrling feinen Rahigfeiten entiprechend eingelett. Das Ausftangen ber Spielfiguren machte ben Jungen, Die tagsüber mit großen Gifenplatien ju tun hatten, besondere Freude, mahrend andere ihr Maltalent bei dem Fertigmachen der Spielbretter entdeckten, und wieder andere besondere Fahigteiten bei der Ausführung von neuen Ideen für die Gib- und Rimmipiele

Die jungen Runftler tonnen fich bei uns beftens entwideln", lachte ber Führer einer Lehrwerffatt und zeigte ftolg bie fertigen Reiter und Rönige, die Läufer und Turme, die für die Schachspiele bestimmt

Es ift icon eine gewiffe Fingerfertigfeit notig, bieje Figuren herzustellen, benn bie Spiele find burchichnittlich in ber Groge von 20×14 Jentimeter, bamit fie bequem in einem Solbatenrod Blag finden

Dem Führer überreicht

Rund 800 Sitlerjungen betätigten fich an biefer freimilligen Dehrarbeit für ihre Rameraden an ber Gront und ftellten in 63 305 Urbeitsftunben 13 000 Frontspiele ber. Im einzelnen wurden 3500 Schachspiele, 3000 Dame-Mühlespiele, 2500 Würfelspiele, 2500 Halmaspiele und 1500 Gib- und Rimmipiele angefertigt, Die nunmehr mit einem Begleitbrief an Die Golbaten von allen Gronten gur Berteilung fommen.

"Rehmt Dieje Spiele als fleinen Dant eurer Rameraben in ber Beimat, Die barauf brennen, ihren Blat an ber Bertbant mit einem Ginlat an ber Gront tauichen ju tonnen", ichrieben bie Sitlet-Gront tauichen ju tonnen", ichrieben bie Sitlet-jungen in bem Brief und ichloffen mit ber Bitte an bie Soldaten, ihnen gelegentlich einmal zu ichreiben, wie ihnen die Spiele gefallen haben, Zum Abichluß, als 13 000 Frontipiele fix und

fertig waren, arbeiteten die Bitlerjungen noch eine Trube mit der handgeschnitzten Ausschrift: "Un-lerem Führer für leine Soldaten." Je ein Spiel aus der Frontspielsertigung wurde darin dem Führer jugleich mit einer Urfunde überreicht, in ber noch einmal jum Ausbrud fam, wie bantbar 800 Sitlerjungen feien, burch biefe jufahliche Ur-beitoleiftung bem Guhrer und feinen Solbaten eine Freude bereiten gu burjen. Hilde Odewald

Fristversäumung bei Luftangriff

Es liegt Bujall ober höhere Gemalt por

Berjäumt ein Rechtsanwalt, der von einem Terrorangriff betroffen ift, die rechtzeitig im Inter-esse seines Mandanten geltendzumachende Einlegung eines Rechtsmittels, jo fann das nach einer neuen Reichsgerichtsenticheibung nicht als mangelnde Sorg-falt angesehen werden. Es ift selbstverständlich, daß nach Fliegerangriffen an die Sorgsaltspilicht der Anwalte unter fo augerorbentlich ichweren Berhaltniffen feine fo ftrengen Unforderungen geftellt merden tonnen, wie es unter regelmögicen Umftanden geboten ift. In folden Fallen beruht eine Friftver-laumnis auf Jufall oder höherer Gewalt im Sinne bes § 233 3BD.

Chrlofigfeit fand Suhne

Gin Jahr und brei Monate Buchthaus die Strafe

In Berbindung mit einem landwirtichaftlichen Arbeitsverhältnis ließ fich die 24jahrige Chefrau Erna Meffert in Nieder-Saulbeim mit einem an berfelben Arbeitsftelle beichaftigten fran-gofijden Kriegsgejangenen in ebebrecheriiche Begiehungen ein. Die por bem Conbergericht in Darmstadt angeflagte Frau hat mit diesen längere Zeit fortgesetzten Bersehlungen nicht nur ihre persönliche Ehre und die ihres im Wehrdienst stehenden Chemannes mit Gugen getreten, fonbern auch bie von Boltsgenoffen gu verlangenbe friegenotmendige Rudfichinahme auf ben Wehrichun bes beutiden Boltes gröblich migachtet. Sie hat bas Berbrechen nunmehr mit einem Jahr und brei Mona. ten Buchthaus zu bugen.

Sportnachrichten

Der Sport am Wochenende

Die beutiche Eissport am Wochenende
Die beutiche Eissport Wettampizeit hat zwar gerabe erft begonnen, aber ichen wartet ber Berliner Schlittichuh-Elub aus Anlah seines hofenen Befahrigen Bestehens im Sportvolaft mit einer interna nalen Veranikaltung aufbie kich über brei Tage erstreden und vielen Soldaten und Rüftungsschaffenden Freude und Abwechlung vermitteln wird. Im Eishoden messen kich Prehöurg und Wien mit den Berliner Mannschaften, mährend im Kunstlaufen deutsche, ungarilche und schwedische Spihenkönner zu sehn sein werden. Ein weiteres Erzignis von Bedeutung hat die Reichshaupsstadt mit dem ersten der von der Reichsportssibrung sür diesen Winter vorgeschenen R ing ere Turniere in ihren Mauern, dier werden in den verschiedenen Rlassen nicht weniger als sieden Träger deutscher Reisertitel auf die Ratte gehen.

Im übrtoen mitd das sportliche Geschehen des Wochen-

ichiebenen Rlassen nicht weniger als steben Träger bendscher Reiskertitel auf die Matte geben.

Im übrigen wird das sportliche Geschehen des Wockensendes wieder vom Fußdall beherricht. Zu den üblichen Reiskerschaftssprelen in allen Gauen treten diesmal noch zwei größere Städtespiele, und zwar München gegen Rürnberg Fürth und Presdung — Wien, die sehr viel versprechen. In Helfen Nassau wird am Sonntag nach solgendem Plan gespielt: Rotweiß Frantsurt — Sougg New Isendung, Rickers Offenbach — Viel. Addelheim, Eintracht Frantsurt — PBB. Disenbach, Union Riederrad gegen Hanau W. FSB. Frantsurt — Viktoria Eckenheim (FrSp.) — Im Hand halt sie ist in allen Geuen ebenfalls Meiskerschaftspiele. Die Reihe der großen Hallen Meiskerschaftspiele. Die Reihe der großen Sallenturniere eröffnet Dortmund mit einem Turnler in der Westialenhalle. — Im Ha de nich dauch vornehmlich um die Kuntte gesämplt, so in Helfen-Rassau. In Hamburg und Berlin zu Städtespielen. — Im Pferd esport schließt nun auch, als lekte süddeutsche Bahn, Frantsurt a. Beimm gerantschen. Der lehte Renntag in Riederrad dürste noch einmal alse Freunde des Vietdesports in leinen Bann ziehen. Weitere Galopprennen gibt es in Berlin Karlshorft, Dresden, Leipzig, Düsseldorf und Wien. — Ban ben Beranstaltungen der Sitter-Oelsers-Gedächtnispreis" in Ofsendach a. M. hervorzuheben. Wei ein Verschlere in Verschlamps und war heile n. Kasser-Oelsers-Gedächtnispreis" in Oisenbach a. M. hervorzuheben, Weistand und Badenseilschaft, und war her fieder, Woselland und Badenseilschaft, und war her fieder, Woselland und Badenseilschaft.

Verbands-Schachtreffen Bürttemberg - Mittelrhein 14:6

Der in Heibelberg jum Austrag gelangte Vergleiche lampf awischen ben beiden Landesverbänden fand karties Interese und brachte ben Schwaben einen unerwartet dohen 14:16-Pantteftes, Beim Mitteltheinverband sehlten leiber einige bewährte Kräfte, außerdem die gesamten Darmstädter Spizenspieler, welche infolge zweistundiger Jugverspätung aussielen und von den zahlreich anweienden Wiednisselern nertreten merben mutten. Erfanipielern pertreten werben mußten

Mm 1. Breit gewann ber mehtfache württembergifche Am 1. Breit gewann ber mehrsache württembergische Landesmeister Gir. Schuster (Stutigart) anziehend über ben jungen Reichslieger ber h3.-Meisterschaften Gilles (Frantfutt) burch sein ausgeprägtes sicheres Bostionssspiel. Dafür konnte hein die Frantsurt) wenige stens am 2. Breit über ben Stadtmeister Schmidt (Sutigart) die Oberhand behalten. Zwei weitere Siege et ochten nur noch hiege mann und veitere Siege et ochten nur noch hiege mann und veitere Wie es baben) für den Mittelrhein, während der Wie berbandssseiteiter Linnmann (am 3. Breit) und Siegelt (Wiesbard (Marburg), sowie Zerban (Maing) Remis et zielten.

Frantsurte Sanbballipieler warten am 28. November im Frantsurter Sportfelb mit bem eiften Sallenturniet auf, an bem u. a. LEB. Bies baben, IG. Dieben bach, IB. Griesheim, Flat Frantsurt, Rotweih IG. Offenbach und IG. Sachsenbaufen, teilnehmen werben.

Ein S3. Cishoden Lehrgang finbet vom 29. Rovember bis 3. Dezember in Brag ftatt, Berbunden bamit ift eine Bulammenfunft ber Gishoden Gebietsfachwarte ber hitler Sugend.

genommen fein.

Es erreichte mich die schmerzliche Nechricht, daß mein lieber Sohn

Bernhard Kreyhing Fähnrich zur

orm, fomeit porbanben.

im Alter von 20 Jahren in un-erschrockenem tapferem Einsatz den Heidentod für das Vaterland gefunden hat.

In stillem Schmerz: Frau Johanna KreySing, geb. Hering Wiesbaden (Rheingauer Straße 15), im November 1943

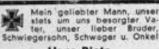
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb am 23. Ok-tober 1945 in den schweren Abwehrkämpfen im Osten "mein lieber Mann und guter Vater, un-zer lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Heinz Busch

Obergefreiter in einem Gren Regt. Inh. des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Inf.-Sturmebzeichens, des Krim-schildes, des Verwundetenebzeich und enderer Kriegsauszeichnungen m Alter von 32 Jahren den Hei

in tiefem Leid: Frau Maria Busch, geb. See(bach, und Kind Rite Richard Busch und Frau (Ellern) und alle Angehörige Niesbaden (z. Z. Heilmundstr. 11. Karlstraße 28)

Das Traueramt ist am Dienstag, 23. November, 9 Uhr, in der Boni-fatiuskirche



Hans Bietz

vurde heute von seinen schwerer Verletzungen, die er bei dem Fliegerangriff auf Frankfurt am 4. Oktober 1943 erlitten hat, durch den Tod erlöst.

In tiefem Leid namens eller An-gehörigen: Frau Lotte Bietz, geb. Jigen, und Kinder Gerd und Hannelore

Frankfurt e. M. (Karl-Albert-Str. 38) z. Z. Niedernhausen (Taunus), der 16. November 1943

Die Beerdigung findet am Sonn abend, 20. November, um 15 Uhr von der Leichenalle aus auf den Friedhot in Niedernhausen statt

Unerwartet und plötzlich verschled am 8. November 1945 unser liebe und guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Ludwig Jantz im Alter von 77 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebener Wiesbaden, Ffm.-Höchst, W.-Dotz-heim, Cossebaude bei Dresden Die Beisetzung fend nach Ueber führung in aller Stille auf den Friedhof in Neuhof i. 7s. an de Seite unserer lieben Mutter an 15. November 1745 stett

Danksagung, für die vielen Be-weise hetzlicher Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes sage ich auf diesem Wege tief-empfundenen Dank in tiefer Trauer: Frau Berta Schönmeyer, W.-S stein (Biebricher Str. 31, 1.) W.-Schier

Am 16. November 1945 entschlief sanft nach kurzem schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebter treusorgen-der Vater, Großvater, Schwieger-vater, Bruder und Onkel

Herr Karl Wolf

im Alter von 70 Jahren. im Alter von 70 Jahren.
In tiefer Trauer: Familie Adolf
Schelb / Familie Reinh, Buckert /
Familie Gustav Pfeiffer / und
sochs Enkolkinder
Wiesbaden (Dotzheimer Straße 98,
z. Z. Morifistraße 26, b. Buckert),
W-Sonnenberg, Kobienz, 17, November 1943

Die Einlischerung findet am Sonn-abend, 20. November, um 12 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Am Mittwoch abend entschlief nach langem teiden im 73. Lebens-jahr meine liebe Frau Elisabeth Löffler

geb. Wagner In tiefem Schmerz: Wilhelm Löff-ler nebst Verwandten

Wiesbaden (Bülowstr. 9), bech a. M., Balduinstein Offen-Dusseldorf, im November 1945 Beerdigung: 20, Nov., 15.45 Uhr, Südfriedhof

Nach langem mit größter Geduld ertragenem Leiden wurde beute unsere liebe Mutter, Schwieger mutter, Großmutter und Schwester

Frau Gertrud Wiesinger

geb. Helder kurz nach Vollendung ihres 70. Le

rrlöst.
Dipt.-Kfm. Curt Wiesinger / Dipt.Ing. Erich Wiesinger / Liselott
Wiesinger, geb. Krüger / Trudel
Wiesinger, geb. Brambeer / und
drei Enkelkinder

Wiesbaden (Klopstockstr. 19), Köln Rath (Wodanstr. 10), Leverkusen-Schlebusch (Am Stadtpark 64), Düsseldorf, Dulaburg

Die Beisetzung findet am Sonn abend, 20. November 1945, 15 Uhr on der Trauerhalle des Südfried

Gott der Allmächtige nehm heute morgen unser liebes Kind, Schwe-sterchen, Enkelchen, Nichtchen u.

Waltraud Hense

m dritten Lebensjahre zu sich. In tiefem Leid: Withelm Hense u. Frau Therese, geb. Schreiner Herbert und Fritz

Wiesbaden (Moritzstraße 12), den 17. November 1943 Beerdigung: Montag, 14.15 Uhr, Südfriedhof

Danksagung, Für die vielen Be-weise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter, Katharina Hubmann, geb. Gattin-ger, sagen wir herzlichen Dank. Ernst Hubmann und Kinder. Wies-baden (Walramstraße 2)

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzticher Teilnahme beim Heimgang meines heißgeliebten Gatter, Robert Lux, Konditomeister, sage ich nege ich auf diesem Weg-meinen herzlichsten Dan: Frau Liesel Lux nebst allen Ange-hörigen. Wiesbaden (Taunussir. 25)

Danksagung, Für die herzliche An teilnahme beim Heimgang unsere vantsagung. Für die hertliche An-teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen, Frau Elisa-beth Wagner, geb. Eckert, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Jakob Wagner / Elisab. Wagner / Emil Dubleiczyk u. Frau Käthe, geb. Wagner. Wies-baden (Nettelbeckstraße 14)

Denksagung. Für die über aus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme be dem Verlust unseres Sohnes Ham Welsch, Obergetr., sagen wir au diesem Wege umeren innigster diesem Wege umseren innigsten Dank, Gottfried Welsch und Frau Marte, geb. Krickemeier, Wiesb. (Netleibeckstraße 24)

Danksagung. Für die wohltuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heidentod unseres lieben unvergeßlichen, guten Sohnes und Bruders, Paul Igmann, Uffz. in einem Grenadler-Regt., segen wir allen, die seiner liebevoll und ehrend gedachten, unseren herzlichen Dank. Im Namen der Irauernden Hinterbliebenen: With Ligmann u. Frau Marg., geb. Geibel, nebst Geschwistern, W.-Biebrich (Vorderberg 3)

Danksagung, Für die Innige Teilnahme bei dem tre gischen Tode unserer lieber und Schwester, Paula Lo renz, geb. Wendland, und unseres lieben Schwiegerschnes, Fritz Lo-renz, danken wir auf diesem Wege recht herzlich Reinhard Wend-land / Familie Chr. Hallmann / With Ebel. Wiesbeden (Karistr. 37)

Familienanzeigen

Familienanzeigen

Norbert-Eugen. Y 18. Nov. 1945
Als teures Vermächtnis meines geliebten Mannes und in Erfüllung seines innigen Wunsches schenkte ich einem kräftigen Jungen des Leben.
Erna Schäfer, geb. Gels, W.-Siebrich, 2. Z. Josefshospitel, Zoilbetriebsass.
Eugen Schäler, am 10. September 1945
Im Osten als Obergefreiter in einem Greendeler-Regt, gefallen
Brigitte. 17. 11. 45. Unser Wolfgang hat ein gesundes Schwesterchen bekommen. Dies zeigen hocherfreut an: Anita Wehnert, geb. Hardt, z. Z. Rotes Kreuz, Wiesbeden. Ziebrich, 1945 wz.

Kari Wehnert, Hahn/T., Wiesb. Str. 27
In Dankbarkeit und Freude zeigen wir den Schwit unserer Tochter Ursule

Karl Wehnert, Hehni I., Wiesb. Str. 27
In Dankbarkeit und Freude zeigen wir die Geburt unserer Tochter Ursula an: Marthe Hilde Neumann, geb. Herbert, z. Z. Rotes Kreuz, Wastomar Neumann, Leutn. d. Lw. Wiesbaden, Bierstadter Streöe 90, 17. Nov. 1945. Die Geburt eines gesunden Tochterchens zeigen in dankbarer Freude an: Elisabeth Zimmermann, geb. Dewald, Dipl. ing. Georg Zimmermann, z. Z. Wehrm. Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 1

Mah-Jongsphel gesucht. Betz, Kaiser-Friedrich-Ring 21

Emaille-Badewanne ges. L 5045 WZ.

Kinderwagen, g. erh., ges. L 7104 WZ.

Kinderwagen, mod., gut erh., zu kauf. gesucht. Zuschriften L 5040 WZ.

Georg Zimmermannen (Marchael Special Special Special Special Staps, Gefreiter, W. Biebrich, Gartenstr. 11, z. Z. Wehrmacht, Rie Staps, geb. Odenweiler, W. Biebrich, Rheinstraße 48, den 20. November 1945 stühlichen 15.—, evit. Tausch gegen Puppenwagen. Zuschr. H. 2130 WZ.

Ankäufe

Klavier von jg. Musiker zu kaufer zu leihen ges. Zuschr. L 7149 Ziehharmenika, Schulranzen u. sonst. Spielsachen für 5- u. Bjährig. Juhgen gesucht. Zuschriften L 7100 WZ. # Dienstdolch f. meinen Mann dringd. zu kaufen gesucht. Voigtländer, Wies-baden, Bierstädter Straße 2

Elektr. Kochplatte gesucht. Springs-holz, Walramstraße 5

2 Korbflaschen, je 20-25 Liter, ge-sucht. Zuschriften L 7198 WZ.

Ladeneinrichtung, gut erhalten, ge-sucht Zuschriften unter L 7171 WZ. Ebzimmer gesucht. Zuschr. L 7102 WZ. Ausziehtisch, gut erh., rund od. ovel, mit 4 Stühl. zu kauf. ges. L 5049 WZ.

Zemband, Silber, großgliedrig, Yorckstr., Städt, Krankenh. verl. Geg. Bel.
Kühlschreck. Zuschrift. L 7135 WZ.

Kleiderschrank, g. erh., ges. L 7105 WZ. Kleidung u. Wäsche, gut erh., f. 15jähr. Mädel gesucht. Zuschrift. L 7098 WZ. Horrenanzug, gut erhelten, mittlere Größe, gesucht. Zuschrift. L 7215 WZ. Pelzmantet, Gr. 40-42, Pelzmütze zu kaufen gesucht. Zuschrift. mit Preis-angabe unter H 2065 WZ.

Pelzmantel, schw., Gr. 42, u. grau, Gr. 40, gut erh., z. kauf. ges. L 5038 WZ. D.-Wintermantel, Gr. 44, egal welche Farbe (kleine Figur) gesucht. Zu-schriften unter L 7191 WZ.

Winterkleid, gut erhalt, Morgenrock, Gr. 48, gesucht. Zuschr. H 2075 WZ.

hre Vermählun j ge van bekannt: Peter Herrmann, Elisabeth Herrmann, geb. My Juppenwegen. Zuschr. H. 2135 WZ. Juppenwegen. Zuschr. H. 2135 WZ. Dan 1942. Wie Geige, 60.- RM. Zuschr. L. 7142 WZ.

Luther-Bibel, anno 1720, mit Holzschi bebildert, handvergoldet, mit Agraf-fen u. Prachtledereinband, tadellos. Zustand, für 1000.— RM. abzugeben oder zu tauschen. Mäder, Bonn am Rhein, Schließtach 134

olzkinderbett, weiß, für 20 RM, zu verkaufen. Zuschriften unter B 525 an WZ., W.-Biebrich

Tiermarkt

Gans gegen junge Hühner zu tausch Weitzel, W.-Biebrich, Rosenfeld 13

Verloren

Stofftäschchen, schw. m. And. verlor.
Inh. 10 RM. als Finderiohn. Meisner,
Frankfurter Str. 33

Damenlederhandschuh, dkbl., verlor.
Kaiserstr.—Bahnhof. Bitte abzugeben
Schnelder, Wielandstr. 15, H. II.
Filigranarmband, silb. (4 kl. Gileder,
1 groß. Glied) am 10. Nov. auf d.
Wege Bahnhof-Residenztheater verloren. De Andenken, bitte um Rückerstattung gegen gute Belohnung.
Nachricht unter H 2170 WZ.
Januarde Trauring verloren, gez. C. Z. Gegen Bel. abzug. Sonnenberger Str. 37, Z. 1 Licoleum od. Haa

Bel. abzug. Sonnenberger Str. 37, Z. 1

Damenarmbanduhr am 17, Nov. auf d. Stores, evtl. aud stores, e

Portemonnale, heilgeib, inh. Schmuck, Donnersteg verloren. Abzug. gegen 2 persentag verloren. Abzug. gegen 2 persentag verloren. Karl, Sonnenberger Gröbe 40, sehr gut straße 28, oder Fundbüro, Polizei-präsidium Polizei-präsidium Verloren verloren

Verschiedenes

Mann, ordentlich, zum Baumschneiden und Vorgarten umgraben u. pflegen gesucht. Zuschriften L 7123 WZ. Wer nimmt einige kleine Möbelstücke von Wiesbaden nach Wuppertal Barmen mit? Zuschr. H 80 WZ. Wer ändert Korsetts? L 5069 WZ.

Näherin zum Ausbessern einen Nach-mittag wöchentl. gesucht, Tel. 27631 Hausverwaltungen werden übernom men bei sorgfältiger Bearbeitung durch W. Schaub, immobilien, Lang gesse 6. Telefon 21283

Welche Schneiderin endert gute Gar Wer arbeitet Schlafzimmer? Holz vor Finden. Zuschriften L 7145 WZ.

Restaurieren von Gemälden aller Art reluigen und rentoilleren. Zuschrift unter L 7187 WZ.

Veranstaltungen

Schachweftkampf Frankfurt — Wies-baden, Sonntag, 21. Nov. Beginn baden, Sonnfag, 21. Nov. Beginn: 12-15. Uhr, Resteurant Turnerbund, Schwalbr sher Straße (Seal). Gäste herzlich wiffkommen

Tauschverkehr

Puppenwagen, groß, fadellos, suche Woll-

stoffkleid od. Man-tel, Gr. 44, Aus-

suche K.-Dreirad Sp.-D.-Schuhe n flachem Absatz, C 39. Zuschriffen L 7094 WZ.

Zuschriften L 7119 WZ.

Knabenwintermastel.

Kurhaus - Theater Schischuhe, guf erh... Oröhe 37, suche ebensolche 39-40, Zuschr. H 4057 WZ. Kurhaus. Sonnabend. 20. Nov., 20 Uh Generalprobe zum 1. Chorkonzert-Brunnenkolonnade. 11.50 Uhr: Konzert Deutsches Theater, Großes Haus, Sonn-abend, 20. Nov., 17—17.45, auß. St.-R-Pr. A: "Das Land des Lächeins" Flaschenschrank od. Gestell, Zuschriften L 9006 WZ. Residenz-Theater, Sonnabend, 20. Okt., 17—19.45, außer St.-R., Pr. 11: "Minns von Barnheim"

Varieté

Scala, Groövarieté. Taglich 19 Uhr.
das neue Programm: "Parade der
Attraktionen", mit: 3 Gondis, plestische Akrobatik; 2 Smolakoft, Groteskneuheit: Afra, das Gedachmiswunder: Edy-Edy u. Co., die großExzentriker: Frateill Molasso, ItalSpaßmacher: Beate Birkenfeld, hunVortragskünstlerin. Auf allgemeinen
Wunsch verläng. Gastspiel: 4 Kaethidie phantastischen holland. Akkofdeonvirtuosen mit neuer Vortragsfolge. Mittwoch und Sonnabend. §
Uhr, Nachmittagsvorstellungen. Not
zu diesen beiden Nachmittagsvorst.
haben Jugendliche unter 18 Jahren Scala, Großverieté. Töglich 19 das neue Programm: "Parade haben Jugendliche unter 18 in Begleitung Erwachsener

Filmtheater

* Jugendliche zugelessen ** Jugendliche v. 14—18 J. zugelesse Thalia-Theater: "Das Bad auf de Tenne". 15, 17.15, 19.30, So. 13 UN Ufa-Palast: "Großstadtmelodie", 14.30,

Walhalia: "Symphonie des Lebent". 14.30, 16.50, 19.30, So. 13 Uhr

Film-Palest: "Altos Herz wird wieder jung". 15, 17.15, 19.30 Uhr Capitol: "Wir machen Musik". 15, 17.15, 19.30 Uhr, So. 13 Uhr Apollo: "Gekrönte Liebe". ** 15. 17.15, 19.30, So 13 Uhr Astoria: "Kopf hoch, Johannes" 15, 17.50, 19.30, So. 15 Uhr

Luna: "Sieg im Westen" *

Römer-Lichtspiele, Wiesbad.-Dotzheimi "Gewitter im Mai"

Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein "Altes Herz wird wieder jung" für 12-14 lehre, gul erhalt, suche Trei-ningsenzug, Größe 44-46. Zuschriffen L 7127 WZ. Technical Properties of the Company o

Bekanntmachung des Untertaunuskreises

Kartoffein, Mit Wirkung vom 15. November 1945 ist der Wochensatz für Speisekertoffein auf 3,5 kg festgesetst Ausgegeben werden von dem Händler zunächst 3 je Wochn. Die restlichen 0,5 kg werden durch Getreide erzeugnisse ersetzt.

der Reichstettkarten sind im 56. Versorgungszeitraum mit 125 g zu bewerten. Diese Menge wird zur Hältle (62,5 g) mit Käse, und mit der Tijfschen Menge (94 g) mit Sauermilchkise bewertet und dementsprechend Bezugscheine ausgestellt.

Auständische Zivillerbeiterkarten werden auf den Abscheitt imit Käse und Abscheitt imit Käse und Abscheitt imit Käse und Abscheit ill mit Käse und Abscheit ill eine Abscheit in mit Käse und Abscheit ill eine Abscheit in mit Käse und Abscheit ill eine Abscheiter werden auf den Abscheit in mit Käse und Abscheit ill eine Abscheit in mit Käse und Abscheit ill eine Abscheit ill eine Abscheit in mit Käse und Abscheit ill eine Abscheit in der Abscheit in der Abscheit ill eine Abscheit in der Abscheit

Ausländische Zivilarbeiterkarten werden auf den schnitt i mit Käse, und Abschnitt ill in der tivischen Menge mit Sauermilchkäse beliefert und bei der gezugscheinausstellung entsprechend bewertet. Die Begarfsnachweise (Reise- und Gaststättenmerken- Urlauberkartenabschnitte usw.) sind bei der Bezugscheinausstellung gleichfalls zur Hälfte mit Käse und zur anderen Halfte mit 11/sfacher Menge Sauermitchkäse zu bewerten und entsprechend Eezugscheine aus unstellen.

Bad Schwalbach, den 17. November 1943 Der Lendrat des Untertaunuskreises — Ernährungsemi